

STADT WOLFACH

GEMEINDE OBERWOLFACH

GEMEINDE BAD RIPPOLDSAU- SCHAPBACH

 **Amtliche
Bekanntmachungen**

 **Kommunale
Nachrichten**

 **Gemeinsame
Mitteilungen**

 **Touristische
Informationen**

 **Kirchen**

 **Schulen**

 **Vereine**

 **Veranstaltungen**


Zum 25-jährigen Jubiläum des
Museums und im Rahmen des
internationalen Jahres der
Kristallographie 2014 der UNESCO



Kultur im MiMa

Ausstellung:
„Kristalline Architektur“
von Werner Kenngott

Vernissage:
Sonntag 09.02.2014
Beginn 11:00 Uhr
Eintritt frei

Ausstellungseröffnung: Kristalline Architektur von Werner Kenngott
Vernissage am 9.2.2014 um 11:00 Uhr mit musikalischer Begleitung von Marco Pereira
Die Ausstellung ist bis zum 31.3.2014 im MiMa zu sehen.

In der Reihe „Kultur im MiMa“ wird am Sonntag, 9. Februar, eine Bilderausstellung mit Werken des Gutacher Künstlers Werner Kenngott eröffnet. Angeregt von den klaren Formen und der Farbenpracht der Kristalle sowie der ästhetischen mathematischen Kunstwerke, die im Museum präsentiert werden, verarbeitet Werner Kenngott seine Eindrücke künstlerisch in mehreren großformatigen Bildern.

Die Ausstellung mit dem Titel „kristalline Architektur“ wird unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Jürgen Nowak um 11 Uhr eröffnet. Der wissenschaftliche Leiter des Vogtsbauernhofes, Thomas Hafn, führt in das Werk des Künstlers ein. Musikalisch wird die Veranstaltung von dem Gitarristen Marco Pereira begleitet.

Das Jahr 2014 wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr der Kristallographie erklärt. Zu diesem Anlass werden neben dieser Ausstellung noch weitere Veranstaltungen im MiMa stattfinden.

MiMa - Museum für Mineralien und Mathematik
Öffnungszeiten von 16. Dezember bis 30. April: 11.00 bis 16.00 Uhr
Adresse: Schulstrasse 5, 77709 Oberwolfach
Tel: +49-(0)-7834 9420

www.mima.museum

Amtliches Mitteilungsblatt
der Stadt Wolfach sowie der Gemeinden
Oberwolfach und Bad Rippoldsau-Schapbach

Herausgeber, Verlag, Druck und private Anzeigen:
ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH,
Marlener Str. 9, 77656 Offenburg,

Tel. 0781/504-1455, Fax 0781/504-1469.

e-mail: anb.anzeigen@reiff.de

Ihr kostenloser Abo-service: Telefon 08 00/5 13 13 13

Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister,
für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 9,50.



Rathaus aktuell

Tunnelsperrung Wolfach: Behinderungen im Berufsverkehr - Chaos bleibt aus

Gewerbeverein wirbt für Besuch der Innenstadt trotz Umleitungsverkehr

Seit dem 7. Januar fließt der gesamte Verkehr von der B 294 wegen der Sperrung des Reutherbergtunnels durch die Wolfacher Innenstadt. Monatelang war dies von verschiedenen Stellen des Regierungspräsidiums Freiburg mit fachlicher Begleitung durch die Verkehrsplaner vom Planungsbüro Fichtner W & T GmbH aus Freiburg in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung Wolfach vorbereitet worden.

Die Befürchtungen, Wolfach könnte am Verkehr ersticken, waren im Vorfeld groß. Zu Aller Erleichterung hat sich aber in den ersten Wochen der Umleitung gezeigt, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen der Verkehrsplaner greifen.

Die überörtliche Umleitung des Lkw-Verkehrs, verbunden mit dem Durchfahrtsverbot für Lkw über 3,5 t, reduziert die Belastung durch den Schwerlastverkehr auf ein erträgliches Maß. Konsequente Kontrollen von Polizei und Ordnungsamt tragen zur Beachtung des Durchfahrtsverbots bei.

Nicht zuletzt hat sich die innerörtliche Umleitung als sehr leistungsfähig erwiesen: die Ampelanlage an der Stadtbrücke wurde von der Fa. Swarco GmbH so gut programmiert, dass es lediglich während des Berufsverkehrs zu unvermeidbaren größeren Verkehrsstaus kommt.



Deutlich weniger Fahrzeuge als erwartet passieren die Ortsdurchfahrt, wodurch sich die Wartezeiten überwiegend auf ein erträgliches Maß beschränken.

Sicherlich haben auch einige Berufspendler die Möglichkeit genutzt, auf die im Studentakt verkehrende Ortenau S-Bahn (OSB) umzusteigen, statt selbst zu fahren. Auch dies entlastet den Straßenverkehr. Da morgens und abends die regionalen Züge wegen des Schülerverkehrs stark ausgelastet sind, werden von der OSB zu diesen Zeiten sogar Zusatzzüge zwischen Schiltach und Hausach eingesetzt. Die Fahrtzeiten sind (Montag bis Freitag):

- Strecke Schiltach – Hausach: 07:54 Uhr und 16:49 Uhr
- Strecke Hausach – Schiltach: 15:52 Uhr

Auch der Gewerbeverein lobt die ausgeklügelte Verkehrsregelung. Dessen Vorsitzender, Reinhold Waidele, zeigt sich erleichtert, dass die Auswirkungen der Tunnelsperrung für die Verkehrsteilnehmer weitaus weniger dramatisch seien, als dies im Vorfeld befürchtet wurde. Die Fahrt durch Wolfach bezeichnete er mit Ausnahme einer morgendlichen und abendlichen Berufspendlerphase als „fast normal“. Es gäbe Nachbarstädte, welche das ganze Jahr über mit solchen Situationen leben müssten. Kunden, welche sich trotz Stauprognose in die Wolfacher Innenstadt gewagt hätten, seien angenehm überrascht.

Viele Wolfacher Einzelhandelsgeschäfte werben laut Waidele derzeit mit stark reduzierten Preisen und mit Sonderaktionen. Sie würden sich freuen, wenn trotz oder gerade wegen der besonderen Situation ihre Angebote von den Kunden wahrgenommen würden.

STAUmen in Wolfach

Tunnelsanierung für Ihre Sicherheit!

Mit seiner Sympathieaktion „STAUmen in Wolfach“, an der sich eine Vielzahl Wolfacher Gewerbetreibender beteiligt, möchte der Gewerbeverein die Kunden davon überzeugen, Wolfachs Geschäfte und Gastronomie auch während der Tunnelsperrung zu besuchen.

Im Interesse des Verkehrsflusses und auch der Sicherheit hier ein paar Tipps zum Halten und Parken in der Innenstadt:

- Die Hauptstraße ist keine Einbahnstraße. Das Parken gegen die Fahrtrichtung ist dort also nicht erlaubt. Gleiches gilt im Übrigen auch in der Vorstadtstraße.
- Das Parken im 5 m - Bereich an Kreuzungen und Einmündungen ist untersagt.
- Es ist grundsätzlich so zu halten und zu parken, dass keine anderen Verkehrsteilnehmer behindert werden. Dies gilt beispielsweise auch in der Vorstadtstraße beim Benutzen der Längsparkplätze – dort muss das Fahrzeug ganz rechts an den Bordstein gefahren werden. In der Bergstraße ist in Folge möglicher Behinderungen das Halten und Parken gänzlich verboten.

Für den fließenden Verkehr gibt es ebenfalls einige Hinweise:

- Im Herlinsbachweg ist (wie immer) die Durchfahrt zwischen Herlinsbachschule und Wolfsbrücke für Kraftfahrzeuge verboten. Inzwischen wurde eine Absperrung errichtet, da die Strecke vermehrt als „Schleichweg“ genutzt wurde.



Besuch von Herrn Bürgermeister Gottfried Moser

Am Mittwoch, 29. Januar 2014 kommt ab 14.30 Uhr Herr Bürgermeister Gottfried Moser zu Besuch ins Seniorenzentrum.



Besuchen Sie den Wolfacher Wochenmarkt!



Er findet jeden Mittwoch und Samstag von 8 bis 12 Uhr in der Wolfacher Hauptstraße vor dem Rathaus statt. Angeboten wird frisches Obst und Gemüse, Eier, Blumen, Käse-, Fleisch- und Backwaren, Grillwürste und vieles mehr.

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst / Notarzt (Europaweit)	112
Polizei	110
Polizeiposten Wolfach	07834 / 8357-0
Gift-Notruf	0761 / 1924-0
Krankentransport	0781/19222

Störungsdienste

Stromversorgung E-Werk Mittelbaden	07821 / 280-0
Wasserversorgung	07834 / 8353-84
Gasversorgung badenova	0180 / 2767767

Sie erreichen uns

Bürgerbüro:	
Montag bis Mittwoch	8.30 bis 12.30 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr
Tourist-Information:	
Montag - Freitag	09.00 bis 12.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	bis 18.00 Uhr
Alle anderen Ämter:	
Montag bis Freitag	8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 18.00 Uhr

Was erledige ich wo?

Bürgermeister	Gottfried Moser	8353-32
Sekretariat	Christine Schuler (vorm.)	8353-32

Telefonzentrale		8353-0
Telefax		8353-39
E-Mail	stadt@wolfach.de	
Internet	www.wolfach.de	

EG Tourist-Information

Touristische Auskünfte	Harald Eisenmann	8353-53
Kulturelles, Veranstaltungen	Gerlinde Wöhrle	8353-52
Tourismus, Vereine, Museum im Schloss	Gerhard Maier	8353-50
Telefax		8353-59

1. OG Bürgerbüro / Ordnungsamt

Bürgerbüro (u.a. Ausweise, Umzüge, Gewerbe, Fundsachen)	Petra Weiß, Doris Glunk, Kathrin Gebele	8353-13
Renten	Doris Glunk (vorm.)	8353-15
Leitung Rechts- und Ordnungsamt	Christel Ohnemus (vorm.)	8353-12
Hausmeister	Reinhard Schmider	8353-17

2. OG Rechnungsamt / Stadtkasse

Amtsleiter	Peter Göpferich	8353-25
Stadtkasse	Gerhard Schneider	8353-23
Wasser, Abwasser, Steuern, Hallenvermietung	Esra Cosan	8353-21
Kurtaxe, Gebühren	Melanie Staiger (vorm.)	8353-22
Liegenschaften, Beiträge, Landwirtschaft	Manfred Eßlinger	8353-26
Feuerwehr, Forst	Elke Diekmann (vorm.)	8353-24
Sekretariat	Sybille Gruhle (vorm.)	8353-27

3. OG Hauptamt / Standesamt

Amtsleiter Hauptamt	Dirk Bregger	8353-36
Sekretariat, Personal, Mietwohnungsbörse	Martina Springmann	8353-31
Leitung Standesamt und Personal, Presse	Ute Moser	8353-34
Standesamt	Bettina Moser	8353-35
EDV-Administration, Personal	Klaus Hettig	8353-38

4. OG Bauverwaltung / Schulen, Kindergärten

Bauangelegenheiten, Stadtсанierung, Friedhöfe	Martina Hanke	8353-42
Sekretariat	Elisabeth Landgraf (vorm.)	8353-41
Schulen, Kindergärten, Märkte	Hans Heizmann	8353-45
Sekretariat, Redaktion Bürger-Info	Gerd Schmid	8353-44

Bauhof

Bauhofleiter	Josef Vetterer	8353-80
Sekretariat	Theresia Zefferer (vorm.)	8353-81
Störungsdienst Wasserversorgung		8353-84
Telefax		8353-89

Stadtkapelle Probenraum		47534
--------------------------------	--	-------

Soziale Dienste

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eisenbahnstr. 58, 77756 Hausach, Tel. 07831/9669-0
Mo-Fr 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

- **Dienste für seelische Gesundheit**
Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal / Hohberg-Neuried
Betreutes Wohnen für psychisch erkrankte Menschen im Kinzigtal
Psychiatrische Institutsambulanz
Tagesstätte
- **Sozialberatung**
- **Rechtliche Betreuungen**
- **Jugendmigrationsdienst**
- **Beratung für Schwangere und junge Familien**
- **Schwangerschaftskonfliktberatung -staatlich anerkannt-**
- **Kindertagespflege Kinzigtal, Tel. 07831 / 9669-12**
Beratung und Vermittlung

Brenzheim Wolfach

Luisenstr. 2, 77709 Wolfach, Tel.: 07834 8385-0, info@brenzheim.de
Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege
Wohnbereich für Demenzzranke
Beratung von Angehörigen in allen Fragen der Pflege
Betreutes Wohnen in der Luisenstr. 4, Tel.: 07834 8385-10

Diakoniestation im „Cafe Vetter“, Hausach

Häuslicher Pflegedienst, Grund- und Behandlungspflege,
Zulassung bei allen Kassen, Seniorentreff am Mittwoch,
Beratung in allen Fragen der Pflege
Telefon: 0171 470 2094 oder 07831 966164

Pflegedienst der Arbeiterwohlfahrt

Kranken- und Altenpflege; Hilfen in und um das Haus; Beratung und Betreuung; Individuelle Behindertenbetreuung; Beratung von Angehörigen; Essen auf Rädern. Info: Hornberg, Tel. 07833/245, Haslach, Tel. 07832/4522

DRK Kreisverband Wolfach

- Kurse Erste Hilfe 07831/9355-0
- Verwaltung, Zivildienst, Freiwilligendienste 07831/9355-12
- Migrationsberatung 07831/9355-17
- Kleiderkammer 07831/9355-12
- Hilfen für Pflegebedürftige und Angehörige aus einer Hand:**
- Pflegedienst - rund um die Uhr - alle Kassen 07331/9355-14
- Betreuungsangebote für Demenzzranke 07831/9355-12
- Hausnotrufdienst 07831/9355-17
- Fahrdienste für behinderte Menschen 07831/9355-12
- Umfassende Beratung u. Gruppenangebote 07831/9355-16
- Betreutes Wohnen, Seniorentreff 07833/965303

Club 82 – Der Freizeitclub e. V.

Sandhaasstr. 2, 77716 Haslach, Tel. 07832/9956-0,
Fax 07832/9956-35, Internet: www.club82.de,
Mail: club82@club82.de

- Dienstleistungen für Menschen mit Behinderung und Angehörige
- Pension „Wohnen am Kreisel“ Tel. 07832/9956-22
- „zamme“ – Integration im Kindergarten Tel. 07832/9956-24
- Beratungsstelle Tel. 07832/9956-27
- Hilfen für Familien Tel. 07832/9956-26
- Kurse, Sport und Veranstaltungen Tel. 07832/9956-21
- Reise und Urlaub Tel. 07832/9956-20

Pflegestützpunkt Ortenau + IAV Kinzigtal + Demenzagentur Kinzigtal

Tel: 07832 99955-220

Pflege im Kinzigtal

Tel. 07832/979903 – Häusliche Alten- und Krankenpflege

Caritasverband Kinzigtal

Caritasbüro Wolfach, Kirchplatz 2, Tel. 86703-16:
• Caritassozialdienst / allg. Sozialberatung / Schuldnerberatung
• Familienpflege
Caritashaus Haslach, Sandhaasstr. 4, Tel. 07832 99955-0
• Psychologische Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche
und für Ehe-, Familien- und Lebensfragen / Fachstelle Frühe Hilfen;
Durchwahl -300
• IAV-Stelle / Demenzagentur / Hospizgruppen Kinzigtal; -220
• Schwangerenberatung; -225
Internet: www.caritas-kinzigtal.de

Sozialstation Kinzig-/Gutachtal

Kirchplatz 2, 77709 Wolfach (Tel. 07834/867030
Grund- und Behandlungspflege; Hauswirtschaftliche Hilfe, individuelle
Demenzberatung, Beratung zu allen pflegerischen Themen, Vermittlung
Hausnotruf Tel. 86703-11, Berta Dorer, Essen auf Rädern
(versch. Diätkostformen), Kurberatung
• Besuchs- und Hospizdienst Tel. 07831/6391
• Sozialer Dienst Ortenaukreis Tel. 07834/988-3120
• Telefonseelsorge (Ortstarif) Tel. 07832/11101
• Drogenberatung Tel. 07832/96786
• Frauenhaus Offenburg Tel. 0781/34311
• Betriebshelferdienst Südbaden Tel. 07602/910126

Sozialstation der Raumschaft Haslach

Tagespflege im Bürgerhaus Haslach
ein Angebot – für pflegebedürftige Seniorinnen und Senioren – zur Entlastung pflegender Angehöriger. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr., 8 bis 17 Uhr, Tel. 07832/8079.

Diakonisches Werk im Ortenaukreis

Kindertagespflege Kinzigtal
Eisenbahnstr. 58, 77756 Hausach
Tel.: 07831 / 9669 - 12, Fax 9669 - 55
kitapfl.kinzigtal@diakonie-ortenau.de
Sie brauchen eine Tagesmutter ?
Sie wollen Tagesmutter werden?
Für Informationen rund um die Tagespflege
wenden Sie sich bitte an Ingrid Kunde
Sprechzeiten
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 13:30 – 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urvat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 07834 / 867303, Fax
07834 / 867360
Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Weißer Ring Kinzigtal

Tel. 07831/9699991, Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten

Seniorenzentrum "Am Schlossberg" GmbH 07831 - 969 120

Tagespflege, Kurzzeitpflege, Dauerpflege, Betreutes Wohnen
Hauptstraße 85, 77756 Hausach



Apotheken-Bereitschaftsdienst

Der wöchentliche Apotheken-Notdienst der Apotheken von Hausach, Wolfach, Oberwolfach, Hornberg und Biberach wechselt täglich, kombiniert mit den drei Apotheken von Haslach. Wechsel ist jeweils morgens 8.30 Uhr.

- Donnerstag, 23.01.2014 Kloster-Apotheke, Haslach
- Freitag, 24.01.2014 Stadt-Apotheke, Hornberg
- Samstag, 25.01.2014 Schloss-Apotheke, Wolfach
- Sonntag, 26.01.2014 Apotheke zur Eiche, Hausach
- Montag, 27.01.2014 Linden-Apotheke, Oberwolfach
- Dienstag, 28.01.2014 Apotheke, Steinach
- Mittwoch, 29.01.2014 Stadt-Apotheke, Haslach
- Donnerstag, 30.01.2014 Bären-Apotheke, Hornberg



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bei akuten Erkrankungen können Patienten ohne vorherige Anmeldung während der Öffnungszeiten direkt in die Notfallpraxen kommen:

Wolfach, Oberwolfacher Straße 10, 77709 Wolfach
Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von **9 bis 13 Uhr** und **17 bis 20 Uhr**

Offenburg / Erwachsene, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag von **19 bis 22 Uhr**, Mittwoch und Freitag von **16 bis 22 Uhr**, Samstag, Sonn- und Feiertag von **8 bis 22 Uhr**

Offenburg / Kinder, Ebertplatz 12, 77654 Offenburg
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von **19 bis 22 Uhr**, Samstag, Sonn- und Feiertag von **8 bis 8 Uhr**

Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer **01805 19292 460** zu erreichen. Die Rettungsleitstelle des Deutschen Roten Kreuzes vermittelt dann an die nächste Notfallpraxis oder an einen der diensthabenden Ärzte. Zusätzlich zu den Ärzten in den Notfallpraxen sind weitere Ärzte im Fahrdienst unterwegs. Sie besuchen die Patienten, die aus medizinischen Gründen nicht in die Notfallpraxen kommen können.

Ortenau Klinikum Wolfach: Tel.: 07834/970-0

DRK-Notruf: Tel. 112 / 19222 (Krankentransport)

Zahnärztliche Notrufnummer: 0180/3222555-11

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Tel. 01805/19292460

- Im Stau sollten Kreuzungen und Einmündungen unbedingt freigehalten werden, um das Abbiegen anderer Verkehrsteilnehmer nicht unnötig zu verhindern.
- Im Bereich der Siechenbrücke sollte so vorausschauend gefahren werden, dass die Kreuzung beim Warten nicht blockiert wird. Gerade der Schwerlastverkehr benötigt ausreichend Platz, um die Abzweigung von der / in die Stadt befahren zu können.
- Die Fußgängerüberwege im Zuge der Vorstadtstraße sind aufgehoben. Es gilt die Ampelregelung. Wartende Fußgänger genießen daher momentan keinen Vorrang, wenn dem Straßenverkehr grün signalisiert ist. Fußgängern wird dann vielmehr gleichzeitig rot signalisiert, so dass diese gar nicht loslaufen dürfen, selbst wenn es manch Fahrzeugführer gut meint und Fußgänger durchlassen möchte.

Nehmen Sie weiterhin Rücksicht und Bewahren Sie Geduld, auch wenn es einmal etwas länger geht. Dann kommen Sie alle am sichersten und am schnellsten an ihr Ziel. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ausbau des DSL-Netzes der Telekom in Kirnbach und Kinzigtal

Informationsabend für die Bevölkerung

Die Arbeiten zum Ausbau des DSL-Netzes der Telekom in den Ortsteilen Kirnbach und Kinzigtal (hier: Langenbach/Übelbach und Halbmeil) nähern sich dem Ende. Die erweiterten Netze sollen im Laufe des Monats Februar in Betrieb gehen.

Um Sie über die neuen Anschlussmöglichkeiten zu informieren, laden wir Sie am

Dienstag, 28.01.2014, um 19.00 Uhr

zu einem Informationsabend in das Feuerwehrgerätehaus Wolfach ein.

Mitarbeiter der Telekom werden Ihnen das neue Versorgungsgebiet, die technischen Hintergründe und die verfügbaren Bandbreiten (Internetgeschwindigkeiten) vorstellen. Darüber hinaus können im Rahmen der Veranstaltung bereits Anschlüsse vorbestellt werden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Amtliche Bekanntmachungen

Grundsteuerbescheid für das Jahr 2014

Die Grundsteuer wird nach § 27 Abs. 1 Grundsteuergesetz für das Kalenderjahr festgesetzt.

In den nächsten Tagen erhalten Sie den Grundsteuerbescheid 2014. Auf diesem Grundsteuerbescheid wird darauf hingewiesen, dass der Bescheid so lange gilt, bis eine Änderung eintritt (z.B. Steuerbetrag, Messbetrag oder Hebesatzänderung u.a.). Demnach entfällt für die überwiegende Mehrheit der Grundsteuerzahler die Zustellung eines Grundsteuerbescheides in den kommenden Jahren. Die Hebesätze der Grundsteuer sind gegenüber dem Vorjahr unverändert und betragen weiterhin 450 v.H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und 450 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Zur Bewertung und Festsetzung des Grundsteuermessbetrags

Finanzamt Wolfach, Herr Heiden, Tel. 0781/12026-4132

Zum Grundsteuerbescheid, Abbuchung u.a.

Stadt Wolfach, Frau Cosan, Tel. 07834/83 53-21

Sprechtag der Baurechtsbehörde

Am Dienstag, den 28. Januar 2014, von 09.00 bis 11.00 Uhr findet im Rathaus in Wolfach, 4. Obergeschoss, Zimmer 43, der nächste Sprechtag des Kreisbaumeisters für Bauvorhaben aus dem Gebiet Wolfach und Oberwolfach statt.

Personalausweise und Reisepässe

Die Stadtverwaltung Wolfach weist darauf hin, dass alle Personalausweise, welche bis zum 11.01.2014 und alle Reisepässe, welche bis zum 04.01.2014 beantragt wurden, eingetroffen sind.

Der Personalausweis kann erst dann an Sie ausgehändigt werden, wenn Sie auch den PIN Brief per Post erhalten haben.

Die Ausweisdokumente können während den Sprechzeiten im Bürgerbüro abgeholt werden. Bitte bringen Sie bei der Abholung des neuen Personalausweises oder Reisepasses die abgelaufenen Dokumente mit. Die Ausgabe der neuen Dokumente ist ansonsten nicht möglich.

Abwasserzweckverband "Raumschaft Hausach-Hornberg"

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Auf Grund der §§ 18 und 19 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, sowie den §§ 15 und 17 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung am 9. Dezember 2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und	
Ausgaben in Höhe von je	2.252.000 €
davon im Verwaltungshaushalt	2.024.000 €
im Vermögenshaushalt	228.000 €

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von	0 €
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0 €
----------------------------------------------------------	-----

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 750.000 € festgesetzt.

§ 3

Die Höhe der Umlagen wird wie folgt festgesetzt:

Betriebskostenumlage	907.700 €
Umlage Kanalaufsicht	104.700 €
Zinsumlage	35.300 €
Investitionsumlage	228.000 €

Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde durch die Rechtsaufsichtsbehörde am 14.01.2014 erteilt.

Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom Freitag, den 24.01.2014 bis einschließlich Montag, den 03. 02.2014 im Rechnungsamt der Stadt Hausach öffentlich zur Einsicht auf. Der Haushaltsplan kann auch bei den Bürgermeisterämtern der beteiligten Kommunen Gutach, Hornberg, Wolfach, Oberwolfach und Bad Rippoldsau-Schapbach eingesehen werden.

Hausach, den 21. 01. 2014

Gez. Manfred Wöhrle
Verbandsvorsitzender

Zweckverband "INTERKOM Hausach-Wolfach-Hornberg"

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014

Die Verbandsversammlung hat am 09. Dezember 2013 die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt festgesetzt:

§ 1

Der Haushaltsplan 2014 wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je	359.200 €
davon im Verwaltungshaushalt	172.000 €
im Vermögenshaushalt	187.200 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von	43.000 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000 €

§ 3

Die Höhe der Umlagen wird wie folgt festgesetzt:

Verwaltungs-/Betriebskostenumlage	14.000 €
Zinsumlage	36.000 €
Tilgungs-/Investitionskostenumlage	94.200 €

Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung wurde durch die Rechts-Aufsichtsbehörde am 15. Januar 2014 erteilt.

Der Haushaltsplan liegt in der Zeit vom Freitag, den 24. Januar 2014 bis einschließlich Montag, den 03. Februar 2014 im Rechnungsamt der Stadt Hausach öffentlich zur Einsicht auf. Der Haushaltsplan kann auch bei den Bürgermeister-ämtern der beteiligten Kommunen Gutach, Hornberg, Wolfach und Oberwolfach eingesehen werden.

Hausach, 21. Januar 2014

Gez. Manfred Wöhrle
Verbandsvorsitzender

Druckschwankungen in der Wasserversorgung Wolfach im Bereich Straßburgerhof

In der Wasserversorgung Wolfach kommt es in dem Zeitraum von Dienstag, den 28.01.2014 bis Donnerstag, den 30.01.2014 zu Druckstörungen wegen Netzspülungen. Betroffen ist der Bereich Straßburgerhof.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Fundsachen

In der vergangenen Woche wurden bei der Stadtverwaltung Wolfach folgende Fundsachen abgegeben, die während den Sprechzeiten im Bürgerbüro abgeholt werden können:

- Einzelner Wilka-Schlüssel
- Jugend-Mountainbike, Marke Biria, blau/silber
- Boshi Mütze, grün
- Kinder-Handschuhe, schwarz

Altersjubilare

24.01.1940	Merk, Rosemarie Ostlandstr. 28	74 Jahre
25.01.1940	Gorenflo, Heinz Albert-Sprenger-Str. 9	74 Jahre
26.01.1938	Gebele, Franz St. Roman 29	76 Jahre
26.01.1940	Krieg, Erna Elisabeth Schlößleweg 26	74 Jahre
28.01.1937	Gille, Gertrud Saarlandstr. 12	77 Jahre
28.01.1944	Jäger, Elisabeth Ostlandstr. 31	70 Jahre
29.01.1932	Schuler, Alfred Franz Friedrichstr. 26	82 Jahre
30.01.1944	Schondelmaier, Fritz Schondelhöhe 1	70 Jahre

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr.

Schulen

Theoprax an den Beruflichen Schulen Wolfach

Die Klasse TG 11 der Beruflichen Schulen Wolfach startet ein besonderes Projekt. Theoprax, eine Initiative für die Förderung von didaktischer Vernetzung von Theorie und Praxis im Schulunterricht, baut zusammen mit der Firma VEGA Grieshaber KG aus Schiltach und den Beruflichen Schulen Wolfach eine Kooperation auf.

Zusatzzüge der OSB während der Vollsperrung des Reutherbergtunnels

Fahrplan:

Strecke Schiltach – Hausach

Mo. –Fr.

Schiltach	07:54 Uhr	16:49 Uhr
Halbmeil	08:00 Uhr	16:55 Uhr
Wolfach	08:05 Uhr	16:59 Uhr
Hausach	08:09 Uhr	17:04 Uhr

Strecke Hausach – Schiltach

Mo. –Fr.

Hausach	15:52 Uhr
Wolfach	15:57 Uhr
Halbmeil	16:02 Uhr
Schiltach	16:08 Uhr

„Wir freuen uns auf dieses Projekt“. Das ist ein vielfach gesprochener Satz bei Schülern, Lehrern und den Kooperationspartnern VEGA und Theoprax. Ein Projektvorhaben mit „Ernstcharakter“ vereint die Ziele der Beteiligten. Herr Dr. Safi Baborie von der Hochschule Furtwangen regte als Initiator und Organisator das Projekt an und freut sich über großes Interesse und Bereitschaft seitens der Schüler, Lehrer und der Firma VEGA Grieshaber KG.

Für die Beruflichen Schulen ist es insbesondere von Bedeutung, den Schulalltag um wesentliche Elemente zu bereichern. Neben der kompakten Wissensvermittlung soll problemlösendes Denken geschult werden. Die praktische Umsetzung hilft, Kenntnisse zu vertiefen und nachhaltig zu verankern. Sowohl bei den Schülern als auch bei den Unternehmen wird dieser Aspekt vielfach betont.

Konkret geht es darum einen Auftrag der Partnerfirma VEGA Grieshaber KG zu realisieren. Bei erfolgreichem Projektabschluss wird demnach das Ergebnis für eine breite Öffentlichkeit zugänglich. Dies umfasst die Projektplanung, die Erstellung eines Pflichtenhefts, die Präsentation der Umsetzungsidee in der Partnerfirma und schließlich die praktische Ausführung der Idee.

Alles findet mit Unterstützung von Experten aus der Schule, der Auftraggeberfirma und der Hochschule Furtwangen statt.



Die Klasse TG 11 mit Dr. Safi Baborie (Bild mitte) von der Hochschule Furtwangen und dem Klassenlehrer Alexander Retze.

Infoabend der Technikerschulen

Die Gewerblich-Technische Schule Offenburg lädt am 30. Januar, 19 Uhr zu einem Informationsabend über die beiden Technikerschulen ein. Dabei wird die zweijährige Vollzeitweiterbildung in den Fachrichtungen Datentechnik und Informationstechnik sowie die dreieinhalbjährige berufsleitende Fachrichtung Automatisierungstechnik/ Mechatronik vorgestellt.

Voraussetzung für die Technikerschulen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Techniker sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Absolventen der zweijährigen Technikervollzeitschule arbeiten in der Entwicklung, Herstellung und Vertrieb elektrotechnischer Anlagen und Systeme. Sie planen, berechnen, entwickeln, konstruieren und testen Bauelemente, Geräte und Maschinen oder überwachen elektrotechnische Anlagen und Systeme. Sie erforschen und entwickeln Techniken und Systeme, die Informationen verarbeiten und übermitteln. Dazu gehören anwendungsorientierte Software ebenso wie mikroelektronische Steuerungen und komplexe Automatisierungen. Die Kombination der Elektrotechnik mit der Informationstechnik eröffnen gute Berufschancen in Industriebetrieben der Informations- und Kommunikationstechnik, die mikroelektronische Systeme und andere Datenverarbeitungs- und Nachrichtentechnikprodukte herstellen und vertreiben.

Die berufsbegleitende Technikerschule Fachrichtung Automatisierungstechnik/ Mechatronik gibt's seit fünf Jahren an der Gewerblich-Technischen Schule in Offenburg. Dreieinhalb Jahre drücken Facharbeiter freitags und samstags die Schulbank. Maschinenbau und Elektrotechnik sowie

Automatisierungstechnik sind mit die größten Industriezweige in Deutschland. Rasante Entwicklungen setzen eine hohe Fachkompetenz und Innovationsfähigkeit seiner führenden Mitarbeiter voraus - am besten in allen drei genannten Fachgebieten. Die Technikerschule in Teilzeitform wendet sich an Facharbeiter aus Industrie und Handwerk, die einen beruflichen Aufstieg planen. Im Zentrum dieser Weiterbildung steht die Vermittlung allgemeiner Kenntnisse im Maschinenbau, der Elektro- und Automatisierungstechnik, und die Vorbereitung auf Ihre zukünftigen Aufgaben in einer Leitungsfunktion. Die Einsatzbereiche für sind vielfältig. Zum Beispiel Entwicklung von Maschinen und Steuerungen, Produktionsplanung und Automatisierung, Projektierung von Anlagen, Montage, Qualitätswesen, Kundendienst und Vertrieb, Schulung und Beratung, Dienstleistungen im Bereich von Service- und Systemtechnik. Weitere Informationen gibt's telefonisch 0781-8058300 oder im Internet unter www.gs-offenburg.de

Kirchen

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Wolfach/Oberwolfach

Vereine

Narrenzunft



Halbmeil e.V.

Am Samstag, 25. Januar 2014 & Sonntag, 26. Januar 2014 nehmen wir am Narrentreffen der Freien Narrenzunft Hausach teil.

Abfahrt am Samstag mit dem Pendelbus an der Schule um 19.30 Uhr / Preis 3,- €

Rückfahrt stündlich von 01.00 - 04.00 Uhr ab Schwimmbadparkplatz / Preis 3,- €

Abfahrt am Sonntag um 14.15 Uhr mit dem Zug, Rückfahrt um 18.30 Uhr mit dem Zug.



Heimspieltag am Samstag, 25.01.2014

- 13.30 Uhr D-Jgd. weibl.
SG Gutach/Wolfach – SG Ohls./Elg./Zunsw.
- 14.45 Uhr B-Jgd. männl.
TV Wolfach – SG Gengenbach/Ohlsbach
- 16.15 Uhr A-Jgd. männl.
TV Wolfach – ETSV Offenburg
- 18.00 Uhr Kreisklasse A
TV Wolfach 2 – TUS Nonnenweier
- 20.00 Uhr Landesliga Nord
TV Wolfach I – TV Sulz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Sporthalle.



Tennisclub Wolfach e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Clubmitglieder,
zur Mitgliederversammlung am

Donnerstag, den 13. Februar 2014, 19.30 Uhr
im „Gasthaus Adler“ in Wolfach, Vorstadtstraße

möchte ich Sie hiermit herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
3. Bericht Platzbeauftragter
4. Bericht des Sport/Jugendwartes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wünsche und Anträge
9. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung sind gemäß § 6 Ziffer 1 der Satzung bis spätestens sieben Tage vor der Versammlung schriftlich an die 1. Vorsitzende zu richten.

Tennisclub Wolfach e.V.

Gerda Jehle

1. Vorsitzende

Freie Narrenzunft Wolfach

Utensilien für Sammler

Wie schon in den vergangenen Jahren bietet die Freie Narrenzunft Wolfach Sammlern einen besonderen Service. Alles, was die Narrenkammer an „Schätzen“ zu bieten hat, kann in der Nähecke am Schützeneck durchstöbert werden. Wer noch keinen Narrenkammerbaustein hat oder wer die Sammlung seiner alten Festzeichen noch ergänzen will, kann sein Glück versuchen. Aber auch mit den verschiedenen Schriften über die Wolfacher Fasnet, Zunftzeichen, Hanselpritschen und weiterem Zubehör können sich interessierte Narren eindecken. Diese Dinge sind während des Jahres nur schwer zu bekommen, können aber auf diese Weise bis Aschermittwoch leicht beschafft werden.

Als Besonderheit kann wieder der „Goldnarro“ gekauft werden. Er fand im letzten Jahr viel Interesse, so dass nur noch wenige Exemplare vorhanden sind. Restbestände sind dieses Jahr noch erhältlich. Er ist echt vergoldet und wurde in einer limitierten Auflage von 111 Stück aufgelegt. Außerdem ist ab diesem Jahr wieder der Zunftpin erhältlich.

Hanselbörse

Seit Jahren bietet die Freie Narrenzunft Wolfach eine kostenlose Vermittlung von Kinderhanseln an. Oft erreichen die Freie Narrenzunft Wolfach Anfragen nach gebrauchten Kinderhanseln. Aus dem letzten Jahr sind noch wenige Angebote aber auch Nachfragen vorhanden. Dabei ist allerdings die Nachfrage stets größer als das Angebot. Die Narrenzunft möchte hierbei gerne vermitteln. Sie ruft alle dazu auf, Kinderhansel, die nicht mehr getragen werden, zum Verkauf anzubieten, damit andere Kinder in den Genuss kommen, als Hansel an der Fasnet mithopsen zu dürfen. Auch wer seinen Kinderhansel nur ausleihen möchte, möge sich bitte melden. Selbstverständlich sind auch Erwachsenenhansel mit Maske in der Börse möglich. Vermittler in Sachen Hanselbörse ist Wilfried Schuler. Die Vermittlung ist kostenlos. Mit anderen Verleih- oder Verkaufaktionen hat die Freie Narrenzunft Wolfach nichts zu tun.



Wolfacher Kinzigflößer e.V.

Wolfacher Flößer fahren nach Lettland

Im Mai besuchen die „Wolfacher Kinzigflößer“ das diesjährige internationale Treffen der Flößer in Lettland. Die

Mitglieder werden hier aufgerufen sich für diese Veranstaltung zu melden. Aktive wie auch Passive Mitglieder dürfen sich wie immer daran beteiligen. Termin für das Treffen in der Nähe der Hauptstadt Riga ist der 14. – 20. Mai 2014. Die Reise zu diesem Treffen mit Flößern aus ganz Europa wird dafür genutzt um anschließend die Hauptstadt von Lettland/Riga bei einem Verlängerungstag kennen zu lernen. Im September, 04. bis 07., findet dann der „Deutsche Flößertag“ in Winsen an der Aller statt. Auch hierfür laufen demnächst die Planungen an und die Mitglieder werden gebeten sich für eine Teilnahme anzumelden.



Winterwanderung der Familiengruppe des Schwarzwaldvereins



Am 19.1.2014 trafen sich 5 Familien zur Winterwanderung des Schwarzwaldvereins Wolfach – Gruppe Familie. Als Alternativprogramm zur Schneewanderung, ging es zum Burgbachwasserfall in Bad Rippoldsau.

Wir wanderten über den Prozessbrunnen zum Wasserfall. Am Ziel angekommen war es Zeit für eine große Pause. Gegen 17.00 Uhr ging es zu den Autos zurück. Die Kinder konnten sich allerdings kaum von dem Wasserfall trennen.



Touristische Informationen/ Veranstaltungen



Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag - Freitag	9.00 - 12.30 Uhr
	14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	bis 18.00 Uhr

**Pilgerstempel erhalten Sie auch im Hotel Krone,
Hauptstr. 33**

Zimmervermittlung außerhalb dieser Zeiten:

Im Bürgerbüro hier im Haus:

Jeden Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr

Gastgeberverzeichnisse und Informationsmaterial über Sehenswürdigkeiten erhalten Sie außerdem in der Dorotheenhütte Wolfach, Glashüttenweg 4

Tourist-Information Wolfach

Hauptstr. 41, 77709 Wolfach

Tel. 07834/8353-53, Fax 07834/8353-59

Mail wolfach@wolfach.de,

Internet www.wolfach.de



Direktlink zur Unterkunftssuche

Veranstaltungskalender

Do. 23.01.2014; 14.00 Uhr

Führung durch die Dorotheenhütte

Individuelle Führungen nach Voranmeldungen auch in englischer, französischer, spanischer, russischer und anderen Sprachen möglich.
Dorotheenhütte, Wolfach

Fr. 24.01.2014; 20.00 Uhr

Abteilungsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wolfach

Feuerwehrgerätehaus Wolfach

Sa. 25.01.2014; 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Wochenmarkt

Marktplatz, Wolfach

Sa. 25.01.2014; 09.30 Uhr - 15.00 Uhr

1000 und eine Nacht - Geniesser Kochschule

Kochen mit Thomas Harter vom Restaurant Harter LOEWEN

Arabisch-türkische Gerichte, lecker und leicht, 89 Euro pro Person incl. Getränke

Anmeldung bitte im Restaurant Harter LOEWEN, Tel. 07834-393, harter@loewen-halbmeil.de

Küchenlounge im Einrichtungshaus Geiger, Hauptstraße 28, Wolfach

Sa. 25.01.2014; 15.00 Uhr

Nordic Walking Training

Alle Nordic-Walking Freunde, Neueinsteiger und Gäste sind willkommen.

Tunnelausgang St. Jakobsweg, Wolfach

So. 26.01.2014; 14.00 Uhr

Führung durch die Dorotheenhütte

Individuelle Führungen nach Voranmeldungen auch in englischer, französischer, spanischer, russischer und anderen Sprachen möglich.

Dorotheenhütte, Wolfach

Mo. 27.01.2014; 11.00 Uhr

Führung durch die Dorotheenhütte

Individuelle Führungen nach Voranmeldungen auch in englischer, französischer, spanischer, russischer und anderen Sprachen möglich.

Dorotheenhütte, Wolfach

Di. 28.01.2014; 20.00 Uhr

Ökumenische Bibelwoche

Katholisches Gemeindehaus St. Laurentius, Wolfach



Mi. 29.01.2014; 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Wochenmarkt

Grabenstr., Wolfach

Do. 30.01.2014; 14.00 Uhr

Führung durch die Dorotheenhütte

Individuelle Führungen nach Voranmeldungen auch in englischer, französischer, spanischer, russischer und anderen Sprachen möglich.

Dorotheenhütte, Wolfach

Do. 30.01.2014; 20.00 Uhr

Ökumenische Bibelwoche

Evangelisches Gemeindezentrum, Wolfach

Sa. 01.02.2014; 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Wochenmarkt

Marktplatz, Wolfach

Sa. 01.02.2014; 14.00 Uhr

Generalversammlung des Portugisischen Chlubs

Gasthaus Adler, Wolfach

Sa. 01.02.2014; 15.00 Uhr

Nordic Walking Training

Alle Nordic-Walking Freunde, Neueinsteiger und Gäste sind willkommen.

Tunnelausgang St. Jakobsweg, Wolfach

Sa. 01.02.2014; 20.00 Uhr

Generalversammlung des Musikvereins Trachtenkapelle Kirnbach

Hotel Kirnbacher Hof, Wolfach - Kirnbach

Sa. 01.02.2014; 20.00 Uhr

Generalversammlung Rohöl Club Kirnbach

Hotel Sonne, Wolfach - Kirnbach

So. 02.02.2014; 14.00 Uhr

Führung durch die Dorotheenhütte

Individuelle Führungen nach Voranmeldungen auch in englischer, französischer, spanischer, russischer und anderen Sprachen möglich.

Dorotheenhütte, Wolfach

Jede Woche in Wolfach

Täglich:

Ponyreiten auf dem Horberlehof

Ponyreiten:

Infos unter www.horberlehof.de

Tel. 07834/6217 Fam. Fahrner

Montag:

Seniorenkegeln

Im Herrengarten von 14.00 Uhr - 16.30 Uhr



GEMEINSAME MITTEILUNGEN

Vereine/Veranstaltungen

Kath. Bildungswerk Wolfach-Oberwolfach

Schnitzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene nach Fastnacht

Vorbesprechung am Mittwoch, 19. Februar 2014

Anmeldungen jetzt :



Im März 2014 beginnt unter der Leitung von Holzbildhauermeisterin Frau Sabine Rauber, Oberwolfach wieder ein Schnitzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene mit 5 bis 6 Abenden.

Um Absprachen zu treffen über Termine und über Werkzeuge und Holz zum Schnitzen treffen sich Interessenten an diesem Kurs am **Mittwoch, 19. Februar 2014** um 19.00 Uhr im Werkraum des kath.

Gemeindehauses St. Laurentius Wolfach.

Anmeldungen zu diesem Kurs werden entgegengenommen von Bildungswerkleiter Walter Schmider, Tel. 07834-6707 und vom kath. Pfarramt Wolfach, Tel. 07834-295



Sozialverband VdK Ortsverband Wolftal-Hausach

**Neuer Schwerbehindertenausweis als Plastikkarte
Umtausch nicht Pflicht**

Seit Dezember 2013 erhalten schwerbehinderte Menschen in Baden-Württemberg den Schwerbehindertenausweis als Plastikkarte mit Lichtbild im Bankkartenformat. Damit folgt das Land den Vorgaben des Bundes, den neuen Ausweis bis 2015 einzuführen. So wird den Schwerbehinderten auch eine benutzerfreundliche und zeitgemäße Identifikationskarte ausgestellt und mögliche Diskrimi-

nierungen aufgrund des veralteten Formats werden abgeschafft. Das Beiblatt mit Wertmarke für die unentgeltliche Beförderung wurde bereits zum Jahr 2013 im neuen Format eingeführt, so dass es ebenfalls wie andere Plastikkarten bequem im Geldbeutel mitgeführt werden kann. Neu sind Hinweise auf die Schwerbehinderteneigenschaft in englischer Sprache und ertastbare Kennzeichen für blinde Menschen. So leistet der neue Ausweis – auch im europäischen Ausland – einen wichtigen Beitrag zur Barrierefreiheit. Erhältlich ist der neue Schwerbehindertenausweis fortan bei den Landratsämtern (Versorgungsämtern) und nicht mehr bei den Gemeinden. Der bisherige Schwerbehindertenausweis in Papierform behält seine Gültigkeit. Auch besteht keine Umtauschpflicht. Auf Wunsch werden jedoch alte, noch gültige Ausweise, in neue im Scheckkartenformat umgetauscht.

Öffnungszeiten

Minigolfplatz Wolfach

Geschlossen.

Mineralienhalde Grube Clara

Geschlossen.

Grünschnittplatz Wolfach

Geschlossen.

Bruno's kleine Motorradwelt

Liebevoll restaurierte Prachtstücke der Motorrad-Nostalgie.

Montag bis Freitag 9.00 – 18.00 Uhr

Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Am Samstag und Sonntag sind auf Anmeldung Sonderführungen möglich.



**MiMa -
Mineralien- und
Mathematikmuseum
Oberwolfach**

Das Museum ist von 11 – 16 Uhr geöffnet.

Sonderführungen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache unter Telefon 9420 möglich. Infos unter www.mima.museum

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

ANB-Reiff Verlag, Marleiner Straße 9, 77656 Offenburg,
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69,
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss: Dienstag, 17.00 Uhr

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Bettina Dold
Telefon: 0 78 32 / 97 60 99-16
Telefax: 0 78 32 / 97 60 99-19
E-Mail: bettina.dold@reiff.de

Zustellprobleme und Aboservice:

08 00 / 5 13 13 13 (kostenlos), leserservice@reiff.de

Museum im Schloss Wolfach

Geschlossen.



Das Besucherbergwerk ist bis Ostern geschlossen, aber auf Anmeldung sind Führungen für Gruppen außerhalb der Öffnungszeiten und Führungen der Erlebnistour jederzeit möglich. Anmeldung bitte unter Telefon 07834/85812 oder Telefon 07834/868392

Weitere Informationen: www.grube-wenzel.de

Bergwerksanschrift:

Besucherbergwerk Grube Wenzel
Frohnbach 19, 77709 Oberwolfach

Kirchen

Kath. Seelsorgeeinheit „An Wolf und Kinzig“



Wolfach: St. Laurentius und St. Roman
Oberwolfach: St. Bartholomäus
mit St. Marien
Tel.: 07834/295 – Fax: 07834/4970
E-Mail: pfarramt@kath-wolfach.de
Homepage: www.kath-wolfach.de

Samstag, 25. Januar - BEKEHRUNG DES HL. PAULUS

19.00 Uhr In St. Laurentius: Sonntagvorabendmesse.
Hl. Messe für Josefine Vollmer. Gedenken an Paul Hubrich u. Verstorbene d. Familie Effner; Pater Kornfeld u. eine liebe Verstorbene; Klara u. August Nitsche; Jean-Paul Kauss u. Fam. Riehl/Schaeffer; Erwin Hilberer und verst. Angeh. der Familie Hilberer/Harter; Luise Stöckel; Wilhelm u. Theresia Kiefer; Wilhelm Mayer.

Sonntag, 26. Januar - 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.15 Uhr In St. Bartholomäus: Amt.
10.00 Uhr 2. Seelenamt für Josef Allgaier. Gedenken an Vinzenz u. Maria Anna Schmider geb. Herrmann; Eheleute Hermann u. Anna Uhl; Severin Echle u. verstorb. Eltern u. Schwiegereltern; Wilhelm u. Rosa Bonath, Benediktenhansenhof; Wilhelm Heizmann; Wilhelm Dieterle, An der Steig; an die Verstorb. des Schwarzwaldvereines Oberwolfach; Hermann u. Maria Bonath geb. Faller (gest.).
In St. Roman: Amt.

Montag, 27. Januar - HL. ANGELA MERICI

20.00 Uhr In St. Laurentius: Gebetskreis im Raum über der Bücherei.

Dienstag, 28. Januar - HL. THOMAS VON AQUIN

14.30 Uhr In St. Marien: Hl. Messe des Altenwerkes Oberwolfach.
20.00 Uhr Im Gemeindehaus: Ökumenischer Bibelabend.

Mittwoch, 29. Januar - HL. MESSE VOM TAG

8.00 Uhr In St. Laurentius: Gemeinschaftsmesse der Frauen.
20.00 Uhr Im Gemeindehaus: Elternabend für die Eltern der Erst-Kommunikanten der SE.

Donnerstag, 30. Januar - HL. MESSE VOM TAG

19.00 Uhr In St. Bartholomäus: Abendmesse.
20.00 Uhr Hl. Messe für Ernst Armbruster.
Im ev. Gemeindehaus: Ökumenischer Bibelabend.

Freitag, 31. Januar - HL. JOHANNES BOSCO

16.15 Uhr Parkinsonklinik: Wortgottesfeier.
19.00 Uhr In St. Laurentius: Abendmesse.
Hl. Messe für Maria Graf.

Samstag, 01. Februar

19.00 Uhr In St. Roman: Sonntagvorabendmesse mit Kerzenweihe;
anschließend Erteilung des Blasiussegens.
2. Seelenamt für Karl Hauer.
Gedenken an Anna u. Josef Gebele; Alfred Schmieder.
Stiftungsmesse für Johann Baptist Gebele u. Johann Georg Oberföll.

Sonntag, 02. Februar - DARSTELLUNG DES HERRN (MARIA LICHTMESS)

8.15 Uhr In St. Laurentius: Amt zu Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe; anschließend Erteilung des Blasiussegens.
Hl. Messe für Markus Schillinger.
10.00 Uhr In St. Marien: Amt zu Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe,
Lichterprozession in der Kirche und Vorstellung der Erstkommunikanten; anschließend Erteilung des Blasiussegens.

ÖKUMENISCHE BIBELWOCHE 2014 IN WOLFCH

mit Pfr. Voß und Pfr. Gerstner im Januar 2014 - Thema: „... damit wir leben und nicht sterben“ - sieben Abschnitte aus der Josefsgeschichte des Buches Genesis

Dienstag, 28. Januar 2014

20.00 Uhr im kath. Gemeindehaus St. Laurentius Wolfach

Donnerstag, 30. Januar 2014

20.00 Uhr im evang. Gemeindezentrum Wolfach

EHESEMINARE IM DEKANAT KINZIGTAL

Brautpaare, die sich auf die kirchliche Hochzeit vorbereiten, sind herzlich eingeladen zu einem Eheseminar, jeweils an einem Samstag von 9.00 bis 19.00 Uhr. In ansprechender Atmosphäre können Sie mit anderen Brautpaaren ins Gespräch kommen. Dazu haben Sie die Möglichkeit, über die eigene Beziehung nachzudenken, praktische Ratschläge auszutauschen und Anregungen zu sammeln. Das vorbereitete Programm lässt Spielraum, Ihre eigenen Fragen und Anliegen einzubringen.

Die Termine für das Jahr 2014 sind:

am 10. Mai in Wolfach (Kath. Gemeindehaus St. Laurentius (bei der kath. Kirche);
am 29. März und 28. Juni in Steinach (Kath. Pfarrheim gegenüber der Kirche, über die Holzbrücke);
am 26. April in Hausach (Kath. Pfarrheim, Pfarrer-Brunner-Str. 11).

Bitte melden Sie sich mindestens 14 Tage vor dem jeweiligen Termin an beim Dekanatsbüro Offenburg-Kinzigtal, Straßburger Str. 39, 77652 Offenburg; Tel.: 0781/9250-30; E-Mail: info@kath-dekanat-ok.de
Kursgebühr 45 €/Paar – inkl. Mittagessen – ohne Getränke.

Sternsingeraktion 2014



Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Sternsängern unserer Seelsorgeeinheit, die sich auf den Weg gemacht hatten, um den Jahressegnen in die Häuser zu bringen und selbst Segen waren für Flüchtlingskinder in Malawi und an anderen Orten auf der Erde durch die Spenden, die sie erhielten.

DANKE allen Verantwortlichen der Seelsorgeeinheit für die Sternsingeraktion und den Händen derer, die mitgeholfen haben.

„VERGELT'S GOTT“ den Spendern für ihre Gaben.

Der gesamte Erlös wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben, da immer noch Spenden eingehen.

Ulrike Faulhaber, GRef.

VORSTELLUNG UNSERER ERSTKOMMUNIKANTEN IM GOTTESDIENST

Am Sonntag, 2. Februar 2014, dem Fest der Darstellung des Herrn, auch „Lichtmess“ genannt, werden im 10 Uhr-Gottesdienst in St. Marien die Kerzen gesegnet. Zugleich stellen sich die Erstkommunikanten dieses Jahres der Pfarrgemeinde vor. In Wolfach stellen sich die Erstkommunikanten im 10 Uhr-Gottesdienst am Sonntag, 9. Februar 2014, vor.

2. Februar: Mariä Lichtmess DARSTELLUNG DES HERRN



Für Simeon erfüllt sich in dieser Begegnung eine Verheißung, die ihn sein Leben lang begleitet hat: Dass er nicht sterben werde, ehe er nicht den Heiland gesehen habe. Ob er wohl nie müde geworden ist, auf diesen Moment zu warten? Ob er wohl niemals daran gezweifelt hat, dass dieser Augenblick kommen wird? Sein weiser Blick,

der nun auf Jesus ruht, verrät darüber nichts. Denn dieser eine Moment lässt ihn die Mühen eines ganzen Lebens vergessen: In seinen Armen liegt der, der Licht der Völker sein wird.

Die nächsten Tauftermine

Wolfach – St. Laurentius:

Samstag, 22.02.;08.03.2014 um 17.30 Uhr.

Oberwolfach - St. Bartholomäus:

Samstag, 25.01.2014 um 17.30 Uhr

Sonntag, 23.02.2014 um 11.15 Uhr

Oberwolfach-St. Marien:

Sonntag, 16.03.2014

um 11.15 Uhr

St. Roman: Nach Rückfrage

Bitte, melden Sie sich vier Wochen vor dem Tauftermin im Pfarrbüro!

Taufgespräche:

Montag, 24. Februar 2014 Donnerstag, 13. Februar 2014

Kath. Öffentliche Bücherei Wolfach:

Öffnungszeiten: jeden Dienstag und Donnerstag von 16.30 -18.00 Uhr.

Kath. Öffentliche Bücherei Oberwolfach:

Öffnungszeiten: jeden Dienstag und Donnerstag von 16.00-17.30 Uhr.

Kath. Bildungswerk Wolfach-Oberwolfach

Schnitzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene nach Fastnacht

Vorbesprechung am Mittwoch, 19. Februar 2014

Anmeldungen jetzt :



Im März 2014 beginnt unter der Leitung von Holzbildhauermeisterin Frau Sabine Rauber, Oberwolfach wieder ein Schnitzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene mit 5 bis 6 Abenden.

Um Absprachen zu treffen über Termine und über Werkzeuge und Holz zum Schnitzen treffen sich Interessenten an diesem Kurs am **Mittwoch, 19. Februar 2014** um 19.00 Uhr im Werkraum des kath. Gemeindehauses St. Laurentius Wolfach.

Anmeldungen zu diesem Kurs werden entgegengenommen von Bildungswerkleiter Walter Schmider, Tel. 07834-6707 und vom kath. Pfarramt Wolfach, Tel. 07834-295

Ü-30 Gottesdienst am 25.1. um 19.00 Uhr in St. Martin in Offenburg

Der erste Ü-30-Gottesdienst des Dekanats Offenburg-Kin-

zigtal im Jahr 2014 steht unter dem Thema:

Licht empfangen ... Spiegel sein; Lebe das, was du vom Evangelium verstanden hast. Und wenn es noch so wenig ist (Frère Roger).

Die Bibeltex te des Sonntags führen von Weihnachten in den Alltag des Christseins hinein. Darum befasst sich der Gottesdienst mit der Frage, wie Nachfolge im Alltag gelebt werden kann, nachdem Weihnachten vorbei ist und auch das europ. Jugendtreffen von Taizé, das an Silvester in Straßburg und der Ortenau stattfand.

Dem Gottesdienst vorstehen wird diesmal Prof. Eberhard Schockenhoff, Moraltheologe aus Freiburg, der uns auch seine Gedanken zum Thema Nachfolge vortragen wird. Musikalisch umrahmt wird der Gottesdienst von der Gruppe Camino Nuevo unter der Leitung von Alexander Kleiser.

ÖFFNUNGSZEITEN DES PFARRBÜROS in Wolfach:

Montag, Donnerstag und Freitag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr;

Dienstag und Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Rosenkranz

In St. Laurentius:

40 Minuten vor der Abendmesse.

In St. Bartholomäus:

04 Sonntags um 16.30 Uhr.

In St. Marien:

Eine halbe Stunde vor der Abendmesse.

In St. Roman:

Eine halbe Stunde vor der Hl. Messe.

Evangelisches Pfarramt Wolfach Oberwolfach Bad Rippoldsau-Schapbach

im ev. Gemeindezentrum, Vorstadtstr. 22, 77709 Wolfach, Tel. 07834/382, Fax 07834/869370



Ev. Stadtkirche in Wolfach

Infos auch unter
www.ev-kirche-wolfach.de

Donnerstag, 23.01.2014

Jugendkreis „JuKs“: Treffen um 18.10 Uhr am Gemeindezentrum zur Abfahrt nach Gutach zum „Einer für Alle“-Treff mit den Jugendkreisen aus Hausach und Gutach.

Freitag, 24.01.2014

Herzliche Einladung auch für Neu-Einsteiger!

19.00 Uhr ist Singen der Taizé-Lieder für das Gebet im Jugendraum

20.00 Uhr Taizé-Gebet im Saal

Im Anschluss an das Gebet laden wir zu einer offenen, geselligen Runde im Jugendraum ein.

Sonntag, 26.01.2014

9.00 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Voß

Dienstag, 28.01.2014

20 Uhr Ökumenische Bibelwoche im kath. Gemeindehaus in Wolfach

Pfr. Voß: Einführung und Thema „Geliebt und gehasst“, Gen/ 1. Mos 37

Mittwoch, 29.01.2014

15.30 Uhr Konfirmandenstunde im ev. Gemeindezentrum

Donnerstag, 30.01.2014

20 Uhr Ökumenische Bibelwoche im ev. Gemeindezentrum in Wolfach

Pfr. Gerstner: Thema: „Versöhnt und versorgt“, Gen/ 1. Mos 50

Sonntag, 02.02.2014

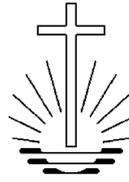
10.15 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Eva Prill, gleichzeitig Kindergottesdienst und Gottesdienst der Kigo-Mäuse



Friedenskapelle Bad Rippoldsau

So, 26.01.2014

kein Gottesdienst in der Friedenskapelle.
Der nächste Gottesdienst in der Friedenskapelle ist noch nicht festgelegt worden.
Infos erhalten Sie hier im Bürger-Info.



Neuapostolische Kirche Wolfach

Sonntag, 26.01.2014

09:30 Uhr Gottesdienst, anschließend Kaffeetrinken

Mittwoch, 29.01.2014

20:00 Uhr Gottesdienst, Bezirksevangelist Siegfried Maier

Jehovas Zeugen

Freitag

19.15 Uhr: Bibelkurs wie man Jehova Gott näher kommen kann: Thema: „Jehova, ein Gott mit einer Persönlichkeit?“ – 1. Johannesbrief 4: 8

19.50 Uhr: Theokratische Predigt diensts chule
Besprechung biblischer Themen und fortlaufender Kurs im Vermitteln der biblischen Botschaft.

Sonntag

09.30 Uhr: Biblischer Vortrag
Thema: „Ein Familienleben, das glücklich macht“ – Epheserbrief 13: 14-16

10.15 Uhr: Wachturm-Bibelstudium
Thema: „Den Hirten Jehovas gehorchen“ – Hebräerbrief 13: 17

Diese Zusammenkünfte werden im Königreichssaal in Hausach, Barbarastraße 22, durchgeführt. Interessierte Personen sind herzlich eingeladen.

Jehovas Zeugen in Hausach: 07833 - 1895

Jehovas Zeugen im Internet: www.jw.org

Sprechtage

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung ab Januar 2014 im Rathaus in Haslach

Die Rentensprechtage der Deutschen Rentenversicherung in den Gemeinden im Kinzigtal wurden zum 01.01.2014 neu organisiert.

Seit Januar 2014 findet an jedem 4. Dienstag im Monat ein Rentensprechtage im Rathaus in Haslach, Besprechungszimmer im Erdgeschoss, statt. Die Beratung erfolgt ausschließlich unter Vergabe eines Termins.

Termine können telefonisch über die Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung in Offenburg unter Tel.: 0781/63915-0 oder über das Internet - www.deutsche-rentenversicherung.de, Services/Sprechstage/Termin online vereinbaren/Beratungstermin buchen - vereinbart werden.

Die Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung beantworten kostenlos Ihre Fragen und beraten Sie gerne in Bezug auf eine Kontenklärung, im Bereich Versicherung und Beitrag, betrieblicher und privater Altersvorsorge sowie in allen Rentenangelegenheiten.

Bitten bringen Sie zum Sprechtag den Personalausweis oder Reisepass sowie die von der Deutschen Rentenversicherung zuletzt übersandten Unterlagen mit.

Der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert:

Der nächste Sprechtag des Sozialrechtsreferenten Herrn Krellmann findet statt in:

Hausach im Rathaus, Hauptstr. 40, 2.OG, Zimmer 6 (Trauzimmer), am Mittwoch, den, 05. Februar 2014 von 9.00 -11.00 Uhr

Ökumenische Bibelwoche in Wolfach 2014

Thema: Die Josefsgeschichte

(1.Mose/Genesis 37-50): "

...damit wir leben und nicht sterben"

Di 28.01.14 20.00 Uhr
kath. Gemeindehaus

Pfr Stefan Voß: Einführung und Thema:

"Geliebt und gehasst", Genesis /1.Mose 37

Do 30.01.14 20.00 Uhr
evang. Gemeindezentrum

Pfr Benno Gerstner: Thema:

"Versöhnt und versorgt", Genesis / 1.Mose 50



Evangelisches Pfarramt Kirnbach

Talstr.109, 77709 Wolfach-Kirnbach,
Tel 07834-6922, Fax: 07834-869249,
www.ev-kirche-kirnbach.de

Sonntag, 26.01.

10.15 Uhr Gottesdienst, Pfr. Voß

10.15 Uhr Kindergottesdienst im alten Rathaus

Dienstag, 28.01.

20.00 Uhr ökumenischer Bibelabend im katholischen Gemeindehaus in Wolfach

Mittwoch, 29.01.

15.00 Uhr Konfirmandenstunde in Wolfach

Donnerstag, 30.01.

20.00 Uhr ökumenischer Bibelabend im evangelischen Gemeindezentrum in Wolfach

Bitte um vorherige Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr.: 0781 / 92 36 68 – 0.

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u. a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung.

Für Fragen oder Infos erreichen Sie die VdK SRGmbH Geschäftsstelle in OG.

Aus dem Kreisgeschehen

Mitteilungen

Landratsamt Ortenaukreis



Auftaktveranstaltung zum Girls' und Boys' Day 2014

Mit einer Theaterveranstaltung starten die Vorbereitungen für den diesjährigen Girls' und Boys' Day im Ortenaukreis. Hierzu lädt das Bündnis Girls' und Boys' Day im Ortenaukreis Eltern, Lehrkräfte, Auszubildende und Personen, die beruflich oder privat junge Menschen unterstützen, den ganz eigenen beruflichen Weg zu gehen, ein.

Die Aufführung mit dem Titel „Männerberufe oder Frauenberufe – Alles nur Theater?“ findet am Donnerstag, 30. Januar, von 17.30 Uhr bis 19 Uhr im Schillersaal in der Schillerstraße in Offenburg ein. Mit den Mauerbrechern, dem Improvisationstheater aus Freiburg werden berufliche Rollenbilder und Vorurteile thematisiert und aufgebrochen. Die Mauerbrecher spielen und improvisieren nach Vorschlägen aus dem Publikum, jede Szene ist spontan inszeniert, einmalig und so nicht wiederholbar. Anmeldungen für die Auftaktveranstaltung nimmt das Landratsamt Ortenaukreis per E-Mail an sandra.schaetzle@ortenaukreis.de noch bis zum 28. Januar 2014 entgegen.

Der Girls' und Boys' Day 2014 ist der Donnerstag, 27. März. Die Aktionslandkarten für 2014 sind freigeschaltet, die aktuellen Informationen können im Netz unter www.girls-day.de und www.boys-day.de abgerufen werden.

Landespreis für Heimatforschung – Bewerbungsfrist läuft

Mit dem Landespreis für Heimatforschung sollen beispielhafte wissenschaftliche Leistungen von Menschen gewürdigt werden, die sich ehrenamtlich mit einem Gebiet der Heimatforschung befassen, das außerhalb ihrer fachlichen Ausbildung und ihrer Berufsarbeit liegt. Vergeben wird ein Hauptpreis mit 5.000 Euro, zwei Preise mit je 1.300 Euro und ein Jugendförder- und Schülerpreis mit je 1.300 Euro. Bewerbungen können bis 30. April 2014 beim Regierungspräsidium Freiburg – Geschäftsstelle Landespreis für Heimatforschung – eingereicht werden.

Die ausgezeichneten Arbeiten werden von einer unabhängigen Jury bestehend aus Mitgliedern des Landesausschusses Heimatpflege sowie Persönlichkeiten aus Forschung und Schulbereich ermittelt. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Veranstaltungen zu den baden-württembergischen Heimmattagen. Informationen gibt es im Internet unter www.landespreis-fuer-heimatforschung.de.

Mitgliederversammlung Arbeitskreis Mutterkuhhalter

Die Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Mutterkuhhalter findet am Montag, 27. Januar, um 19.30 Uhr im Gasthaus Rebstock in Zell-Unterentersbach statt. Neben dem Geschäftsbericht wird es Informationen zu einer Lehrfahrt geben. Anschließend gibt es einen Fachvortrag von Dr. Renate Lindner vom Landwirtschaftlichen Zentrums Baden-Württemberg Aulendorf zum Thema „Bessere Fleischqualität fördert die Vermarktung“.

Auskunft erteilt Jürgen Schmid beim Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis, Tel. 0781 805 7170.

Schnittkurs für Beerensträucher und kleinkronige Obstbäume im Hausgarten

Einen Schnittkurs für Beerensträucher und kleinkronige Obstbäume im Hausgarten bietet die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau des Amtes für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis an. Der Kurs umfasst zwei Theorie-Termine am Mittwoch, 5. und 12. Februar, jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr sowie zwei Praxis-Termine am Samstag, 15. und 22. Februar, jeweils von 9 bis 13 Uhr. Kursinhalte sind Grundlagen zum Schnitt, häufige Schnittfehler, richtige Sortenwahl. Die Kursgebühr beträgt 80 Euro. Die Theorie aller Kurse findet im Amt für Landwirtschaft, Prinz-Eugen-Straße 2, in Offenburg statt, die Praxis in den Gärten der Teilnehmer. Zwei Sommertermine zum Thema Sommerschnitt und Pflanzenschutz werden im Unterricht noch bekanntgegeben.

Anmeldungen beim Amt für Landwirtschaft unter Tel. 0781 805 7100 oder per E-Mail an: Landwirtschaftsamt@ortenaukreis.de

Studienplatz BWL-Tourismus (B.A.)

Der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord bietet zum Wintersemester 2014/15 in Kooperation mit der Dualen Hochschule Lörrach einen Studienplatz BWL-Tourismus (B.A.) an.

Die praktische Ausbildung des dreijährigen praxisorientierten Studiengangs zum Bachelor of Arts (B.A.) Tourismus erfolgt in der Geschäftsstelle des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord auf dem Ruhestein/Seebach. Die Schwerpunktthemen des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord liegen neben der Schaffung naturverträglicher Aktiv-Angebote und dem touristischen Marketing vor allem im Bereich der Regionalvermarktung. Die praktische Ausbildung umfasst neben der aktuellen Projektarbeit auch die Mithilfe in der Geschäftsstelle, die Teilnahme an Besprechungen und diversen Veranstaltungen sowie Messeauftritten. Englisch- und Französischkenntnisse sind erwünscht. Bewerbungen können bis zum 31. Mai 2014 an Yvonne Flesch, Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, Schwarzwaldhochstr. 2, 77889 Seebach geschickt werden. Nähere Informationen über Deutschlands größten Naturpark unter www.naturpark-schwarzwald.de sowie zum theoretischen Teil des Studiums unter www.ba-loerrach.de. Bei Rückfragen steht Yvonne Flesch unter Tel. 07449 / 913054 oder per E-Mail an: flesch@naturparkschwarzwald.de gerne zur Verfügung.

Veranstaltung "Informationen zur Bewirtschaftung und Förderung von Natura 2000 FFH-Mähwiesen" fällt aus

Das Amt für Landwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis teilt mit, dass die für den 4. Februar gemeinsam mit dem VLF-Ortenau geplante Veranstaltung "Informationen zur Bewirtschaftung und Förderung von Natura 2000 FFH-Mähwiesen" abgesagt werden muss. Ein Ersatztermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Landratsamt Ortenaukreis
Abfallwirtschaft Badstraße 20, 77652 Offenburg,
 Eigenbetrieb Tel.: 0781 805 9600,
 Fax: 0781 805 1213
www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de
abfallwirtschaft@ortenaukreis.de

Die Deponien und Wertstoffhöfe des Ortenaukreises sind am

Samstag, dem 8. Februar 2014,
wegen einer betriebsinternen

Fortbildungsveranstaltung
geschlossen.

Generalversammlung des Vereins Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen Ortenau e.V.

Der Verein Landwirtschaftlicher Fachschulabsolventen Ortenau e.V. führt am Dienstag, dem 28. Januar 2014 um 20:00 Uhr im Gasthaus „Ochsen“ in Fischerbach seine diesjährige Generalversammlung durch. Im Anschluss an die Regularien wird Heidrun Holzförster, Haslach, einen Vortrag über „Reiseimpressionen aus Südafrika“ halten. Die Fachschule für Landwirtschaft des Landratsamts Ortenaukreis lädt Mitglieder und interessierte Gäste zu dieser Veranstaltung ein.

FIONA – Schulungen für Anfänger und Fortgeschrittene

Zur Abgabe des **Gemeinsamen Antrages 2014** mit dem Programm FIONA (Flächeninformation und Online-Antrag) bietet das Amt für Landwirtschaft wieder Schulungen an. Das MLR strebt im Jahr 2014 eine FIONA Beteiligung von 100% der Antragsteller an und verzichtet deshalb aus Kostengründen auf den bisher gewohnten Versand der Antragunterlagen und Flurstücksverzeichnisse.

Die Schulungen finden im EDV-Raum (Zi.001) des Amtes für Landwirtschaft in der Prinz-Eugen-Str. 2 in 77654 Offenburg statt.

FIONA - Infoabend für Fortgeschrittene

Wie gehe ich vor? Was hat sich geändert?

Anhand eines Beispielbetriebes wird die empfohlene Vorgehensweise in FIONA erläutert. Es wird die elektronische Antragstellung vom Ausfüllen des Mantelantrages über die Bearbeitung des Flurstücksverzeichnisses, sowie die Erstellung von Schlagskizzen bis hin zum Abschluss des Antrages erklärt.

Die Schulung dient als Informationsveranstaltung und ersetzt für Fortgeschrittene die Teilnahme an einer Anfängerschulung. Für Anfänger kann diese Veranstaltung die Teilnahme an Anfängerschulung nicht ersetzen.

Mi 05.03.2014 um 19:00 Uhr (Großer Lehrsaal – Zi.003)

Mi 12.03.2014 um 19:00 Uhr (Großer Lehrsaal – Zi.003)

FIONA - Schulungen für Anfänger

finden ab dem 25.02.2014 zu folgenden Terminen statt:

Es wird das ganze Programm FIONA geschult: Mantelantrag, Flurstücksverzeichnis und Geoinformationssystem (Schlagskizzenerstellung), Abschluss des Antrages.

Tagestermine von 08:30 Uhr – 12:00 Uhr

Di 25.02., Mi 26.02., Mi 05.03., Do 06.03., Fr 07.03., Mo 10.03., Di 11.03., Do 13.03., Fr 14.03., Mo.17.03., Di 18.03., Mi. 18.03., Do. 19.03., Fr. 21.03.,

Tagestermine von 13:30 Uhr – 17:00 Uhr

Mi 26.02., Mi 05.03., Do 06.03., Fr 07.03., Mo 10.03., Mi 12.03., Do 13.03., Fr. 14.03., Mo. 17.03., Mi 19.03., Do 20.03., Fr. 21.03.,

Abendtermine von 18:30 Uhr – 22:00 Uhr

Di 25.02., Mi 26.02., Do 06.03., Mo 10.03., Do 13.03., Mo 17.03., Di 18.03., Mi. 19.03., Do 20.03.,

Abendtermine von 19:30 Uhr – 23:00 Uhr

Di 11.03., 26.03.,

Samstagstermine von 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Sa 08.03., Sa 15.03., Sa 22.03.,

Samstagstermine von 13:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Sa 08.03., Sa 15.03., Sa 22.03.,

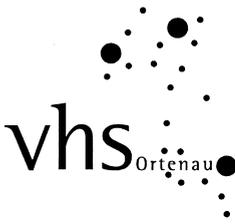
Unkostenbeitrag: 5 Euro

Für alle angebotenen Schulungen ist eine telefonische Anmeldung unter 0781 805 7100 oder per E-Mail an: landwirtschaftsamt@ortenaukreis.de erforderlich.

Bitte prüfen Sie bereits im Vorfeld, ob Ihre Zugangskennungen für FIONA (PIN) noch aktuell sind.

Sollte Sie ein neues Kennwort benötigen, dann können Sie dies elektronisch auf der Startseite von FIONA (www.fiona-antrag.de) im Bereich „Kennwort vergessen“ ab dem 30.1.2014 anfordern.

Weiterbildung



Volkshochschule Ortenau
Geschäftsstelle Wolfach
Oberwolfacher Str. 6
77709 Wolfach

Telefon: 0 78 34/86 75 90
Telefax: 0 78 34/86 75 91
E-Mail: kinzigtal@vhs-ortenau.de
Internet: www.vhs-ortenau.de

Veranstaltungen im Kinzigtal

- Gengenbach (GE) Tel. 07803 930-147
 - Haslach (HS) Tel. 07832 706-174
 - Hausach (HA) Tel. 07831 3339983
 - Hornberg (HO) Tel. 07833 960687
 - Wolfach (WO) Tel. 07834 867590
 - Zell a. H. (ZE) Tel. 07835 54471
- Anmeldemöglichkeit auch über www.vhs-ortenau.de

Kursbeginn	Kurztitel	Nr.	Ort
Do. 23.01.2014	Word 2013 ClipArts	5.0113	ZE
Sa. 25.01.2014	Salsa	2.0911	HS
Sa. 25.01.2014	Whisky-Seminar	3.0740	GE
Mo. 27.01.2014	Französisch Einstiegskurs A1	4.0803	GE
Di. 28.01.2014	Englisch Einstiegskurs A1	4.0602	GE
Mi. 29.01.2014	Vortrag Schildrüse	3.0403	WO
Sa. 01.02.2014	Bau- / Immobilien-Finanzierung	1.1601	GE
Mo. 03.02.2014	Einsteigerkurs PC 50+	5.0104	WO
Di. 04.02.2014	Schnitzkurs Ornamentik Schrift	2.0605	HS
Mi. 05.02.2014	Hatha-Yoga Sivananda	3.0111	GE
Mi. 05.02.2013	Zumba®	3.0255	HA Z1
Di. 11.02.2014	Indische Küche	3.0711	GE
Do. 13.02.2014	Vortrag Demenz	3.0502	HS
Do. 13.02.2014	Word 2007 Serienbriefe	5.0112	HS
Do. 13.02.2014	Excel 2013 Grundkurs Frauen	5.0116	ZE
Sa. 15.02.2014	Körpersprache	5.0001	GE
Mo. 10.03.2014	Vortrag Steuererklärung Elster	1.1602	HS
Di. 11.03.2014	Gitarre Aufbaukurs	2.0805	HS
Di. 11.03.2014	Zumba®	3.0267	ZE
Mi. 12.03.2014	Jazzgymnastik	2.0905	HA
Mi. 12.03.2014	Zumba®	3.0254	HA
Mi. 12.03.2014	Vortrag Herzklappen	3.0404	WO
Mi. 12.03.2014	Männer kochen	3.0734	ZE
Do. 13.03.2014	Muskeltraining	3.0240	HO
Do. 13.03.2014	PowerPoint 2010	5.0117	HA
Fr. 14.03.2014	Rhetorik	5.0002	GE
Sa. 15.03.2014	Bildanimationen am PC	5.0121	HO

Infos zur Anmeldung:

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Diese kann per Anmeldekarte, per Fax, per E-Mail oder Internet erfolgen. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung nicht bestätigt wird. Sie werden nur benachrichtigt, falls es eine Kursänderung gibt oder der Kurs bereits belegt ist. Eine rechtzeitige Anmeldung sichert Ihnen den gewünschten Kursplatz. Unser Büro (Telefon 07834 867590) in Wolfach ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Reihenfolge der schriftlichen Anmeldungen entscheidet über die Vergabe der Plätze. Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen nicht bestätigt werden.

Veranstaltungen in Wolfach und Oberwolfach im Januar und Februar 2014

Schilddrüse - Motor des Lebens (3.0403 WO)

Mi. 29.01.2014, 18:00- Uhr, 1 Abend, Wolfach, Rathaus, Rathaussaal, Dr. med. Bertil Kluthe, gebührenfrei.

Vortrag in Kooperation mit dem Förderverein Ortenau Klinikum Wolfach e. V.

Die Schilddrüse hat wichtige Funktionen im menschlichen Organismus. Im Vortrag werden Diagnose, Auswirkungen und Therapie von Schilddrüsen-Fehl-Funktionen erläutert.

Einsteigerkurs PC 50+ mit Windows 7 und Office 2010 (5.0104 WO)

Mo. 03.02.2014, 17:30-19:45 Uhr, 8 Abende, Wolfach, Herlinsbachschule, Herlinsbachweg 14, EDV-Raum, Bernd Aberle, 157,00 € inkl. Unterlagen und TN-Bescheinigung. Dieser Einsteigerkurs ist für Teilnehmende, die bisher noch keine Erfahrung im Umgang mit dem Computer haben und in einem angenehmen Lerntempo die Grundlagen der EDV erarbeiten wollen. Zunächst lernen sie die wichtigsten Handgriffe mit Maus und Tastatur, um ihren Computer bedienen zu können. Sie werden Programme starten und beenden, Dateien speichern und Texte drucken. Außerdem erhalten sie einen Überblick über das Betriebssystem Windows und die Textverarbeitung mit Word. Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Der Kurs ist zugleich Grundlage für weiterführende EDV-Kurse.

Herzklappenerkrankungen (3.0404 WO)

Mi. 12.03.2014, 18:00- Uhr, 1 Abend, Wolfach, Rathaus, Rathaussaal, Dr. med. Bruno Maria Kaufmann, gebührenfrei.

Vortrag in Kooperation mit dem Förderverein Ortenau Klinikum Wolfach e. V.

Im Vortrag werden die verschiedenen Krankheitsbilder von Herzklappenerkrankungen erläutert sowie auf deren Diagnose und Therapie eingegangen.

Vorschau der Veranstaltungen in Wolfach und Oberwolfach im Frühjahr 2014:

Schüler Salze für die ganze Familie (3.0408 WO)

Fr. 21.03.2014, 19:00-20:30 Uhr, 2 Abende, Wolfach, VHS, Oberwolfacher Straße 6, Jürgen Schmider, 20,00 €.

Schönheits- und Entspannungstag für die Frau (3.0004 WO)

Sa. 22.03.2014, 9:30-17:00 Uhr, 1 Samstag, Wolfach, VHS, Oberwolfacher Straße 6, Ingrid Oestreicher, Sandra Kastner, Kerstin Wieland, Katharina Maier, 40,00 € zuzügl. ca. 6,00 € für Material.

Rhabarber- Kuchen, Desserts und mehr (3.0705 WO)

Di. 29.04.2014, 19:00- Uhr, 1 Abend, Wolfach, Berufliche Schulen, Schulküche (UG), Monika Rauber, 7,00 € für Lebensmittel.

Kochdemonstration mit Verkostung in Zusammenarbeit mit dem Ernährungszentrum Südlicher Oberrhein und dem Landfrauenverein Wolfach/Oberwolfach.

Aufbaukurs PC 50+ mit Windows 7 und Office 2010 (5.0106 WO)

Mo. 05.05.2014, 17:30-19:45 Uhr, 4 Abende, Wolfach, Herlinsbachschule, Herlinsbachweg 14, EDV-Raum, Bernd Aberle, 75,00 € inkl. TN-Bescheinigung.

Magenerkrankungen (3.0405 WO)

Mi. 14.05.2014, 18:00- Uhr, 1 Abend, Wolfach, Rathaus, Rathaussaal, Dr. med. Volker Ansorge, gebührenfrei.

Vortrag in Kooperation mit dem Förderverein Ortenau Klinikum Wolfach e. V.

Info-Abend an der Gewerblichen Schule Lahr

Gewerbliche Schule Lahr stellt sich vor

Berufliche Schulen bieten weit mehr als die klassische Berufsschule. Das breite Angebotsspektrum der Gewerblichen Schule Lahr zeigt sich beim Informationsabend am Dienstag, 4. Februar, bei Vorträgen, Präsentationen und Besichtigungsmöglichkeiten mit individueller Beratung. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr, der Schulleiter Bernd Wiedmann gibt zunächst einem kurzen Gesamtüberblick über das Angebot der Schule.

Das im vergangenen Schuljahr neu eingerichtete Einjährige Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife richtet sich an Interessenten mit mittlerem Bildungsabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung.

Für Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss (z. B. Realschul-Abschluss) dürften die Kurzvorträge zu den beiden Profilen Mechatronik und Gestaltungs- und Medientechnik des Technischen Gymnasiums (ca. 18.20 Uhr) und zu den Technischen Berufskollegs (ca. 18.40 Uhr) sicherlich besonders interessant sein.

Ausführlich stellen sich auch die ein- und zweijährigen Berufsfachschulen vor, die eine ideale Vorbereitung auf Berufe in der Metall-, Kfz- und Elektrotechnik sowie der Körperpflege sind.

Die Anmeldetage für die Vollzeitschulen sind dann von Montag, 10. Februar, bis Mittwoch, 12. Februar. An diesem Tagen ist das Schulsekretariat durchgehend von 7.30 bis 16 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Schulsekretariat der Gewerblichen Schule Lahr, Tramplerstraße 80, unter Telefon 07821-9046-0 oder unter www.gs-lahr.de.

Gewerbe Akademie

Schweißerprüfungen in verschiedenen Verfahren

Die Gewerbe Akademie Offenburg bietet am 21. Februar Schweißerprüfungen in den Verfahren G, E, MAG, WIG und WIG/E an. Es handelt sich dabei um Schweißerprüfungen nach DIN und ISO Vorschriften. Die Schweißerprüfung dauert einen Tag. Die Gewerbe Akademie bietet auch Sonderschulungen zur Vorbereitung auf diese Prüfungen an. Diese Schulungen dauern einen oder mehrere Tage und finden unmittelbar vor der Schweißerprüfung statt.

Bei einer entsprechenden Teilnehmerzahl kann die Prüfung auch im Betrieb abgenommen werden, so dass die Teilnehmer nicht nach Offenburg in das Bildungshaus müssen, sondern in ihrem Unternehmen bleiben können. Diese Prüfungen sind für alle Interessenten, deren Schweißerprüfung abgelaufen ist und eine Auffrischung der Prüfung anstreben.

Weitere Auskünfte zu Anmeldung und Inhalten erteilt die Gewerbe Akademie Offenburg unter Telefon 0781 793 105 oder im Internet unter www.wissen-hoch-drei.de

Zertifikat für sachkundiges Arbeiten mit Asbestzement

Die Handwerkskammer Freiburg veranstaltet für alle interessierten Betriebe am 21. und 22. Februar in der Gewerbe Akademie Offenburg eine neue Sachkunde-Schulung zum Thema „Arbeiten mit Asbestzement“. Die Teilnehmer erhalten danach ein Zertifikat. Mit diesem sind sie berechtigt, Arbeiten mit asbestzementhaltigen Bauteilen auszuführen, was insbesondere bei Umbau, Abbruch und Modernisierung immer wieder verlangt wird. Zudem können sie sich in die Internet-Datenbank sachkundiger Betriebe der Handwerkskammer eintragen lassen, eine viel genutzte Informationsquelle für Architekten, Bauherren und nicht sachkundige Betriebe.

Weitere Informationen erteilt Umweltberater Georg Voswinkel unter Telefon 0761 21800530. Die Anmeldung zu dieser Schulung kann über das Weiterbildungsportal www.wissen-hoch-drei.de unter „Bau und Umwelt“ erfolgen.

Was sonst noch interessiert



Musikkurse für die Kleinsten

In dieser Woche startet die Anmeldung für die neuen Kurse der Musikschule Ortenau, die im Mai beginnen.

Eltern-Kind-Kurse:

- Musik-Babys für Kinder ab 8 Monaten
- Musik-Minis für Kinder ab 18 Monaten
- Musik-Maxis für Kinder ab 3 Jahren

Musik und Tanz für Kinder von 4-6 Jahren

Zahlreiche **kostenlose Schnupperstunden** bieten den Eltern aller Klein- und Vorschulkinder im Februar die Möglichkeit, sich unverbindlich über die Kursinhalte zu informieren. Die Teilnahme bei den Schnupperstunden und Informationsabenden ist nur nach Anmeldung in der Musikschule möglich, Telefon 0781-9364-100. Dort gibt es detaillierte Informationen zum Kursangebot.

Beim Informationsabend „Musik-Babys“ am 29. Januar, erläutern die Kursleiterinnen die Unterrichtsinhalte und die Lernfelder, die im Kurs für die acht- bis siebzehnmönatigen Kinder behandelt werden. Er findet um 19:30 Uhr in Hausach im Musikschulraum unter der Stadthalle statt.

Diakonie Hausach

"Club Lichtblick"

Die Gruppe Lichtblick trifft sich am Donnerstag, 30. Januar 2014 von 14.00 bis 16.30 Uhr zu einem offenen Nachmittag im Diakonischen Werk in Hausach, Eisenbahnstr. 58, bei der ev. Kirche.



Infoabend der Diakoniestation im Café Vetter Pflegetagegeld? Pflegekosten? Pflegeversicherung? Ambulante Versorgung oder doch Pflegeheim?

Uns werden täglich viele Fragen gestellt. Bei der Suche nach den individuell richtigen Antworten wollen wir alle Interessierten gerne unterstützen.

Informieren Sie sich kostenlos beim Infoabend am **30. Januar 2014 im Café Vetter in Hausach ab 18.30 Uhr**. Wir haben kompetente Gesprächspartner. Lassen sie sich überraschen.

Um für die Veranstaltung besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung unter 07831-966164. Wir freuen uns auf eine sicherlich gut besuchte Veranstaltung.

Ihr Pflegeteam vom Café Vetter

Einladung zum Imkerstammtisch des Kreisvereins Badischer Imker Mittlerer Schwarzwald

Liebe Imkerinnen und Imker,
Am Freitag den, 24.01.2014 findet abends um 19:30 Uhr im Gasthaus Blume in Haslach- Schnelllingen unsere 1. Winterschulung 2014 statt.

Thema: Propolis Wundermittel aus dem Bienenvolk
Redner: Herr Wilfried Aichhorn, Zahntechnikermeister
Propolis kann viele Bakterien, Pilze, Viren und Mikroorganismen in der Entwicklung hemmen oder abtöten. Herr Aichhorn arbeitet täglich mit diesem wunderbaren Mittel,

er berichtet über seine Erfahrungen.

Dazu sind alle Imker und Interessenten, die mehr über Propolis erfahren möchten herzlich eingeladen
Lasst euch diesen Vortrag nicht entgehen.
Auf Euer Kommen freut sich die Vorstandschaft.

Willi Schwendemann
1. Vorsitzender

Besichtigung eines landw. Betriebes im Höhegebiet

Die Arbeitsgemeinschaft für Höhenlandwirtschaft lädt ein zu einer Besichtigung des landwirtschaftlichen Betriebes Hubert Schätzle in 79674 Todtnau-Präg. Die Besichtigung findet statt am Samstag, 01. Februar 2014 um 14.30 Uhr. Die Notwendigkeit von Tier- und Stallhaltung für die Pflege von extremen Grünlandstandorten wird verdeutlicht sowie die Milch- und Fleischerzeugung mit Hinterwälder-Zucht. Außerdem stellt das Landwirtschaftsamt die landwirtschaftlichen Strukturen im Landkreis Lörrach vor. Es gibt die Möglichkeit zur Diskussion über aktuelle Themen der Höhenlandwirtschaft. Interessierte sind herzlich eingeladen.



Beratung rund um Pflege und Versorgung Pfleigestützpunkt und Demenzagentur vermitteln Hilfe für ältere und kranke Mitbürger

Der Pflegestützpunkt Ortenaukreis und die Demenzagentur Kinzigtal informieren umfassend über alle Hilfsangebote für ältere, behinderte und kranke Mitbürger im Kinzigtal.

Die Beratungsstelle informiert neutral und unabhängig über sämtliche Pflege- und Hilfsmöglichkeiten aller Anbieter, zeigt Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten auf und hilft bei der Antragstellung.

Für wenig mobile Menschen bietet der Pflegestützpunkt auch Beratung zuhause an. Finanziell beteiligt an dem Beratungsdienst sind die Pflegekassen, der Ortenaukreis, die Kommunen und die Dienste und Einrichtungen der Behinderten- und Altenhilfe im Kinzigtal.

Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose (MS)

Die AMSEL-Kontaktgruppe und der Pflegestützpunkt Ortenaukreis – Außenstelle Kinzigtal laden herzlich alle Kinzigtaler MS-Betroffenen zum Informationsaustausch nach Haslach ein.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Pflegestützpunkt Ortenaukreis, Sandhaasstr. 4, 77716 Haslach, Tel: 07832 99955-220

Mail: kontakt@psp-kinzigtal.de

www.iav-kinzigtal.de

www.pflegestuetzpunkt-ortenaukreis.de



Bundesverband Deutscher Milchviehalter BDM e.V.

Einladung!!!!!!!!!!!!!!

Werte Kollegen und Kolleginnen

Wir wollen alle Milcherzeuger zu unserer großen Mitgliederfahrt des BDM 2014 nach Oberitalien einladen.

Die Fahrt mit einem Luxusbistrotaxi findet vom 7.-9. März

2014 statt.

Nach dem tollen Erfolg der letztjährigen Fahrt nach Mecklenburg-Vorpommern, haben wir uns entschlossen auch dieses Jahr wieder eine sehr interessante Fahrt zu organisieren.

Wir werden wieder Bäuerinnen und Bauern treffen die genau so wie wir sich sehr stark engagieren für die Zukunft unserer Höfe.

Nachfolgend haben wir ein Programm zusammengestellt, das für alle etwas besonderes bietet.

Abfahrt:

- Freitag 7.03.14 1.30.Uhr Oberharmersbach, Dorf, weitere Haltestellen „A5 Offenburger Ei, Freiburg Mitte
- ca.9 Uhr Ankunft bei Fam.Costa in Offlaga
- Besichtigung des „Vierkanthofes aus dem 15. Jahrhundert (ca. 160 Milchkühe, 250 Zuchtsauen, 26000 Hühner).
- Ankunft Hotel Mayer in Fenilazzo
- Besichtigung des Hofes von Roberto Cavaliere (EMB Vorstand und Präsident APL/Italien (120 Milchkühe, eigene Käserei, eigenes Weingut, Bauernhofeisen mit über 100 Sorten und noch mehr)
- Weitere Optionen, Gardaseerundfahrt oder Besichtigung des Rotkreuzmuseum in Solferino.

Abendprogramm:

Essen, trinken und gute Laune bei Roberto Cavaliere.

Samstag 08.03.14

- Fahrt nach Venedig

Abendprogramm:

- Essen, trinken und gute Laune bei Roberto Cavaliere.

Sonntag 09.03.14

- Ca.8.30.Uhr, Rückfahrt nach Deutschland
 - Ca.13.00.Uhr
 - Besichtigung des Holstein Hochleistungsbetriebes von Toni Peterhans, Big-M Mitglied in der Schweiz (Fislisbach), (40 Kühe in Anbindehaltung, 12600 kg Stalldurchschnitt!., Lohnunternehmer)
- Danach Rückfahrt.

Begleitet werden wir die 3 Tage von unserem Südtiroler Kollegen Markus Hafner.

Er wird auch die z.T. notwendigen Übersetzungen für uns übernehmen.

Wir hoffen das, das Programm gefällt, und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Aufgrund der vielen bereits eingegangenen Anmeldungen, möchten wir bitten sich so bald als möglich anzumelden. Bitte beachtet das im Zeitraum der Fahrt bei uns noch Fastnachtsferien sind.

Für den einen oder anderen wichtig um Stall und Melkersatz zu finden.

Anmeldung bitte bis spätestens 22.02.14

Bei Stefan Lehmann 07837/796 Mobil 01603524705 oder Franz Schweizer 01717540690

Auch BDM Nichtmitglieder, so wie an der Arbeit der Milchbauern interessierte Verbraucher sind ebenfalls eingeladen.

Gez.

Stefan Lehmann

Bundesverband Deutscher Milchviehalter

30 Kinder gewinnen bei der Volksbank Kinzigtal eG

Am Donnerstagnachmittag, 16.01.14 haben in der Zentrale der Volksbank Kinzigtal eG in Wolfach 18 von 30 Kinder von Vorstand Martin Heinzmann sowie Katrin Heizmann und Monika Boser aus der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit ihren Preis überreicht bekommen, den Sie beim Preisausschreiben

im Rahmen der Weltpartage 2013 gewonnen haben.

Die Weltpartage waren im Jahr 2013 vom 28. – 31. Oktober und standen unter dem Motto: "Sparen macht Spaß."

Die Volksbank Kinzigtal eG hatte 6000 Teilnahmekarten zu einem Gewinnspiel ausgegeben.

Der Weltpartage, eine lieb gewonnene Tradition, ist seit 1925 ein wichtiger Termin im Bankjahr für Kinder und Jugendliche. In den ersten Lebensjahren formen sich Gewohnheiten, die sich ein Leben lang halten – so auch der Umgang mit Geld. Die Kinder lernen den Wert des Geldes schätzen und erfahren, wie ein kleines Vermögen aufgebaut werden kann, von dem sie sich größere Wünsche erfüllen können. Von allen Kindern, die den Lösungsabschnitt richtig ausgefüllt abgegeben haben, wurden dann insgesamt 30 Gewinner gezogen die nun ihren Preis überreicht bekamen. „Die Kinder, welche nicht da sein können, weil sie Schule haben oder krank sind, bekommen ihre Preise natürlich trotzdem - sie werden in der „Heimatfiliale“ nachträglich überreicht.“ erklärte Vorstand Heinzmann den anwesenden Kindern, Geschwisterkindern, Eltern und Großeltern, die in einer beachtlichen Anzahl die „Gewinnerkinder“ begleitet haben.

Es wurde insgesamt 5 x der 1. bis 6. Preis vergeben:

1. Preis: 1 VR PRIMA Schatztruhe
2. Preis: 1 Taschengeldspiel
3. Preis: 1 VR PRIMAX-Puzzle
4. Preis: 1 3-tlg. Tauchtiere Set mit Rucksack
5. Preis: 1 Buch „Geld-Was ist Was?“
6. Preis: 1 Plüschtier - Biene



Jedes Kind bekam nach der Preisübergabe und dem Foto-Termin noch ein Getränk, ein Päckchen Gummibären und eine frische "Brezel".

20.01.2014 / Monika Boser

Die Preisträger:

Laurin Benz aus Steinach
 Peter-Karl Kilgus aus Haslach
 Katharina Kilgus aus Haslach
 Marcel Maier aus Steinach
 Hannah Künstle aus Haslach
 Henry Lehmann aus Steinach
 Lisa Leonie Wolff aus Hausach
 Jana Kasper aus Hausach
 Leni Müller aus Hausach
 Damian Zeferer aus Gutach
 Sara Armbruster aus Hausach
 Jakob Uhl aus Hausach
 Sophia Armbruster aus Oberwolfach
 Sarah Stehle aus Wolfach
 Till Waibel aus Wolfach
 Leonie Sum aus Wolfach
 Jana Lehmann aus Oberwolfach
 Tim Schmider aus Oberwolfach
 Lana Spinner aus Schenkenzell
 Leoni Reiter aus Schenkenzell
 Thomas Dirker aus Schiltach
 Nele Wöhrle aus Schiltach
 Marlon Berger aus Schenkenzell

Leni Broghammer aus Wolfach
 Leonie Eberhardt aus Alpirsbach
 Julia Heizmann aus Aichhalden-Rötenberg
 Kevin Delind aus Alpirsbach
 Joyce Gebele aus Alpirsbach
 Johannes Hauff aus Alpirsbach
 Eric Aberle aus Aichhalden-Rötenberg

Klimapartner Oberrhein

EU-Förderung aus dem Fonds für regionale Entwicklung: Tür zu EU-Mitteln steht für die Region weit offen

Regionaler Antrag in erster Phase des „RegioWINWettbewerb“ erfolgreich / Klimapartner Oberrhein beantragen 18 Millionen für zehn Projekte/ Landesminister haben Beitrag aus der Region gestern in Stuttgart prämiert

Die Landesregierung in Stuttgart hat das regionale Strategiekonzept prämiert, mit dem sich die Region Südlicher Oberrhein im Rahmen eines Landeswettbewerbes für Regionen um EU-Förderung beworben hat. Bis zu zehn Projekte aus der Region mit einem Fördervolumen von 18 Millionen Euro bekommen nun die Chance, ab 2015 durch Mittel aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (kurz: EFRE) und anderen Quellen gefördert zu werden. Der Verein Klimapartner Oberrhein hat den Antrag mit rund 50 Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft und Kommunen im März 2013 auf den Weg gebracht.

Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid lobte bei der gestrigen Veranstaltung im Beisein von Alexander Bonde, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, die jetzt prämierten Anträge: „Wenn ich mir die eingereichten Konzepte ansehe, bin ich mir sicher: Das Land ist bestens aufgestellt, um die Chancen aus dem internationalen Innovationswettbewerb und der Energiewende zu nutzen.“ Auch Vertreter der Jury, die über die Anträge entschieden hatten, lobten das Strategiekonzept, mit dem sich die Region Südlicher Oberrhein zusammen mit dem Landkreis Lörrach unter Federführung des Vereins Klimapartner Oberrhein auf die EU-Mittel in der ersten Phase beworben hat.

Mit der gestrigen Auszeichnung ist die Region ihrem Ziel, Klimaschutz-Förderung aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) abzurufen, ein ganzes Stück näher gekommen.

Rund 250 Millionen Euro wird das Land Baden-Württemberg aus diesem Fonds in den kommenden sieben Jahren für die Förderung von Projekten bereitstellen, die einerseits technische Innovationen sowie andererseits Energiewende-Maßnahmen in Kommunen und Unternehmen voranbringen sollen. Das sind ganz grob die beiden Schwerpunkte, die die EU und das Land BW in ihrem umfangreichen EFRE-Investitionsprogramm definiert haben. Auf knapp 70 Millionen Euro der Gesamtförderung sollen sich Landkreise, städtische Ballungsräume und andere regionale Zusammenschlüsse aus BW im Rahmen des „RegioWIN-Wettbewerbes“ bewerben. Diesen hat das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft in Kooperation mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Anfang 2013 ausgerufen. Ziel der ersten Phase des Wettbewerbes ist es, die wichtigsten Akteure der jeweiligen Region an einen Tisch zu holen, um eine regionale Strategie für die Investitionsschwerpunkte zu erarbeiten. Während in der ersten Phase die Regionen mit ihren Strategiekonzepten im Wettbewerb stehen, folgt in der zweiten Phase ein regionales Entwicklungskonzept zur Umsetzung der Projekte.

Phase I erfolgreich gemeistert

Die erste Phase des Wettbewerbes hat die Region Südlicher Oberrhein nun erfolgreich abgeschlossen. Fristgerecht zum 31. Oktober hatte die Antragsgemeinschaft unter der Federführung des Vereins Klimapartner Oberrhein ein Strategiekonzept eingereicht, das 50 Organisationen aus der Region in monatelanger Arbeit in einem sehr intensiven

Beteiligungsprozess mit zahlreichen Workshops und Abstimmungsterminen entwickelt haben. Unter dem Titel „Sustainable Energy Valley“ schlägt das Strategiekonzept zahlreiche Investitionsmaßnahmen vor, die die Eigenschaft der Region als Energiewende-Region weiterentwickeln und ausbauen sollen. Zehn Projektvorschläge sind es insgesamt, die sich über Offenburg, Kehl, Freiburg, Lörrach und den ländlichen Schwarzwald verteilen und ein Förderbudget von rund 18 Millionen Euro aufrufen. Partner aus Frankreich und der Schweiz will die Projektgruppe ebenfalls beteiligen.

Insgesamt haben 14 Regionen an dem Wettbewerb teilgenommen, von denen seit gestern (16.01.) nur noch elf im Rennen sind. Als größte Regionen werden Stuttgart, die Metropolregion Rhein-Neckar und die Technologieregion Karlsruhe als Wettbewerber auftreten. In der nun beginnenden zweiten Phase sollen die vorgeschlagenen Projekte durch unterschiedliche Konsortien umsetzungsreif und damit förderfähig gemacht werden.

Region hat sich schnell gefunden

„Wir haben mit der Erarbeitung des Konzeptes einen bemerkenswerten Beteiligungsprozess hinter uns gebracht“, fasst Mathias Nikolay, Vorstand der Klimapartner Oberrhein, Vorsitzender der Projektlenkungsgruppe und Technikvorstand bei Badenova die letzten Monate zusammen. „Mir ist kein anderes regionales Projekt zwischen der Ortenau und der Schweizer Grenze bekannt, bei dem Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen in so kurzer Zeit und in so enger Zusammenarbeit einen wichtigen Beitrag für die Region erarbeitet haben.“

Der Erste Vorsitzender der Klimapartner Oberrhein Thorsten Radensleben nahm die Prämierungsurkunde aus den Händen von Minister Schmid entgegen und hob hervor: „Mit dem RegioWIN-Wettbewerb hat uns das Land einen attraktiven Anreiz gegeben, noch stärker zusammenzuarbeiten als wir es in vielen Bereichen bereits getan haben. Wir haben im Lauf der letzten Monate Kräfte gebündelt, die zukünftig auch über den Wettbewerb hinaus an der nachhaltigen Weiterentwicklung unserer Region mitwirken werden.“

Auch Dr. Dieter Karlin, Direktor des Regionalverbandes Südlicher Oberrhein, betont die strategische Dimension für die Region, wenn er sagt: „Mit dem noch jungen Verein Klimapartner Oberrhein waren wir als Region erstmals in der Lage, schnell und effizient eine erfolgreiche Bewerbung auf die Beine zu stellen. Die ausgesprochen große Akzeptanz für den Klimaschutz bei den regionalen Partnern und der daraus folgende gemeinsame Wille, die damit verknüpften Wertschöpfungspotenziale in der Region zu aktivieren, waren hilfreich und nützlich.“

Maßgeblich getragen wird der Antrag auch durch die Stadt Lörrach und den Landkreis Lörrach. Landrätin Marion Dammann: "Wir haben uns mit voller Überzeugung in diesen Prozess eingebracht, weil wir die Region in Klimaschutzfragen wissenschaftlich, technologisch, aber vor allem auch bei der Akzeptanz durch die Bevölkerung voranbringen wollen. Außerdem haben die Kommunen im Landkreis mit ihrer Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben immer wieder Innovationskraft gezeigt, insbesondere die mehrfach mit dem European Energy Award ausgezeichnete Stadt Lörrach."

Regionaler Antrag ist stark forschungs- und technologiebasiert

Inhaltlich lassen sich die im Antrag vorgeschlagenen Projekte im Wesentlichen in zwei Bereiche zusammenfassen: technische Innovationen in den Schlüsseltechnologien der Energiewende und Technologie- und Wissenstransfer in die Region. Dementsprechend stark war und ist die Gruppe der Hochschulen und Forschungseinrichtungen in dem Prozess vertreten. Mit den Fraunhofer Instituten für Solare Energiesysteme (ISE) sowie für Physikalische Messtechnik (IPM), der Universität Freiburg und der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Offenburg haben sich die wichtigsten Forschungskapazitäten sehr frühzeitig dem Antrag angeschlossen und das wissenschaftliche Gerüst

gebildet.

Prof. Winfried Lieber, Rektor an der Hochschule Offenburg, bringt es auf den Punkt: „Die Region verfügt über so herausragende Kompetenzen in der angewandten Forschung rund um den Themenkomplex Klimaschutz und Nachhaltigkeit, dass hier erhebliches Potential für den Wirtschaftsstandort liegt.“ Prof. Gunther Neuhaus, Prorektor Forschung an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg betont, dass vor allem die interdisziplinäre Herangehensweise der Region in der ersten Phase des Wettbewerbs erfolgreich war: „Was unsere Region auszeichnet, ist das Nebeneinander von Spitzen- und angewandter Forschung sowie die Berücksichtigung der rechts-, sozial- und verhaltenswissenschaftlichen Aspekte der Nachhaltigkeit, die nur eine Voll-Universität leisten kann.“

„Regionalisierung“ der Forschungseinrichtungen

Prof. Karsten Buse, Leiter des Fraunhofer IPM, weist zudem auf das wertvolle Netzwerk hin, das durch die enge Zusammenarbeit entstanden ist: „Ich bin mir sicher, dass die Gruppe als funktionierendes Netzwerk über den Wettbewerb hinaus erhalten bleibt. Sie wird in Zukunft weitere Initiativen anstoßen, die unsere Region als Modellstandort für Nachhaltigkeit weiter festigen wird.“

Für Prof. Eicke R. Weber, Leiter des Fraunhofer ISE, spielt die regionale Perspektive ebenfalls eine große Rolle: „Als global tätiges Institut begrüßt es das ISE sehr, wenn wir unsere Kompetenzen auch im Rahmen von Initiativen vor Ort einbringen und dazu beitragen, dass in der Region Innovationen im Bereich der Energiewendetechnologien entwickelt werden.“

Neben der Wissenschaft haben sich unter anderem Unternehmen wie die Badischen Stahlwerke, Testo, Progress-Werk Oberkirch, Badenova, das E-Werk-Mittelbaden, die Freiburger VAG, ASF, FWTM, Stadtbau, Sparkasse und Volksbank, High-Q, der Bauträger Unmüßig und andere Organisationen wie z.B. der Regionalverband, der Naturpark Südschwarzwald, die Handwerkskammer Freiburg, das Regierungspräsidium und das Öko-Institut in dem Vorhaben engagiert. Fachlich unterstützt wurde das Vorhaben durch die Prognos AG Stuttgart.

Klimapartner Oberrhein

Gegründet wurde der Verein 2010 aus der Strategischen Partnerschaft zum Klimaschutz am Oberrhein, zu der rund 150 Kommunen, Unternehmen, Kammern und Verbände aus der gesamten Region gehören. Aufgabe des Vereins ist es, Projekte und Maßnahmen umzusetzen, die eine gemeinsame Klimaschutzstrategie der Region Oberrhein verfolgen.

Weitere Informationen gibt es auf www.klimaschutz-oberrhein.de.

LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg Heimischen Amphibien und Reptilien auf der Spur – Start der landesweiten Artenkartierung in Baden-Württemberg LUBW und Naturschutzverbände suchen ambitionierte Laien zur Unterstützung

In Baden-Württemberg werden ab sofort zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit soliden Kenntnissen über die heimische Amphibien- und Reptilienwelt gesucht. Sie können die Naturschutzverbände und die LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz bei einer umfassenden Artenkartierung unterstützen. Dies ist eine interessante Aufgabe für alle, die Spaß daran haben, in ihrer Freizeit auf Entdeckungsreise zu gehen.

„Solche Verbreitungsdaten sind im Naturschutz eine wichtige Basis für tragfähige Schutzmaßnahmen“, erläutert Margareta Barth, Präsidentin der LUBW. Vor rund zehn Jahren wurde die letzte umfassende Kartierung von Amphibien und Reptilien in Baden-Württemberg abgeschlossen. Sie gibt einen fundierten Überblick über den Bestand der Jahre 1990 bis 2005. Seitdem wurden nur noch regional

begrenzte Erhebungen durchgeführt.

„Wir möchten die neuen mit den alten Daten vergleichen. Uns interessiert auch, wo der Bestand zu- oder abgenommen hat. Dies ermöglicht Rückschlüsse darauf, wie sich Landschaftsveränderungen auf die Arten auswirken oder welche Schutzmaßnahmen erfolgreich sind“, so Barth.

Interessierte können sich über die Webseite der LUBW (www.artenkartierung-bw.de) als Kartierer bewerben. Hier finden sie die Steckbriefe der Tiere sowie eine detaillierte Kartieranleitung. Die Kartiererinnen und Kartierer erhalten eine kleine Aufwandsentschädigung. Sie sollten nasses Wetter nicht scheuen und je nach Tierart auch bereit sein, diese in der Nacht zu orten. Die erhobenen Daten können direkt über das Internetportal der LUBW eingegeben werden.

Im Fokus des zweijährigen Pilotprojekts stehen zehn in Baden-Württemberg weitverbreitete Amphibien- und drei Reptilienarten. Dazu gehören beispielsweise Laubfrosch, Springfrosch, Gelbbauchunke und Zauneidechse. Bewährt sich das Vorgehen, wird die landesweite Kartierung auf zwölf Jahre ausgeweitet. Grundsätzlich können Daten zu allen heimischen Amphibien- und Reptilienarten über das Portal eingegeben werden. Extrem seltene und hoch bedrohte Arten wie Moorfrosch, Geburtshelferkröte oder Smaragdeidechse werden gesondert im Artenschutzprogramm des Landes erhoben.



Springfrosch (Quelle: LUBW)



Zauneidechse (Quelle: LUBW)

Organisation

Die LUBW organisiert die Planung, Koordination und Auswertung der Kartierung gemeinsam mit dem Staatlichen Naturkundemuseum Stuttgart und den Verbänden ABS (Amphibien-Reptilien-Biotop-Schutz Baden-Württemberg e. V.), BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.), LNV (Landesnaturausschutzverband Baden-Württemberg e. V.) und NABU (Naturschutzbund Deutschland e. V.). Ab Mitte des Jahres wird beim Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart eine Koordinationsstelle für die Kartiererinnen und Kartierer eingerichtet. Hier werden sie bei fachlichen und technischen Fragen betreut sowie Schulungen und Vortragsveranstaltungen zum Erfahrungsaustausch angeboten. Bis dahin steht die LUBW als zentraler Ansprechpartner unter der E-Mail-Adresse artenkartierung@lubw.bwl.de zur Verfügung.

Die letzte Kartierung in Baden-Württemberg wurde unter der Federführung des Verbands ABS durchgeführt und die Ergebnisse in dem Grundlagenwerk „Die Amphibien und Reptilien Baden-Württembergs“ veröffentlicht, das 2007 im Ulmer-Verlag erschienen ist.

WLSB Württembergischer Landessportbund e.V.

die erfolgreichen Veranstaltungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass gepflegtes Naturgrün auf dem Spielfeld mehr denn je gefragt ist. Die Sportler wünschen sich einen Sportplatz mit perfektem Rasen. Das Naturprodukt Sportrasen kann die hohen Erwartungen nur erfüllen, wenn die richtigen Bedingungen geschaffen bzw. erhalten werden. Um dies zu gewährleisten, geht der Württembergische Landessportbund e.V. (WLSB) mit der Fachveranstaltung rund um das Thema Naturrasen in die 7. Runde und veranstaltet

zusammen mit dem Verband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V. am

Donnerstag, 13. Februar 2014

den 7. Stuttgarter Rasentag im SpOrt Stuttgart.

Anerkannte Experten, darunter Prof. Dipl. Agrbio. Martin Bocksch vom Deutschen Rollrasen Verband, Niklaus Schwarz vom Schweizer Bundesamt für Sport (BASPO) und weitere, werden in Fachreferaten über Themen wie die Chancen und Risiken verschiedener Grassorten, Hybridrasensysteme, Regenwürmer in Sportrasen sowie das neue Pflanzenschutzgesetz sprechen. Im Rahmen einer Fachausstellung präsentieren sich im Atrium des SpOrt Stuttgart ausgewählte Firmen aus der Branche mit ihren Produkten, Neuheiten und Informationen.

Der Rasentag bietet somit Entscheidungsträgern in Kommunen, Planern, Vereinsvorsitzenden und -funktionären sowie allen am Naturrasen Interessierten eine Fülle an aktuellen und wichtigen Informationen für die Planung, den Bau oder die Sanierung und Pflege von Naturrasen-Spielflächen.

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Teilnehmer 89,- € (brutto) inkl. Verpflegung. Nähere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung sowie das komplette Programm finden Sie hier. Eine Anmeldebestätigung und nähere Informationen erhalten Sie per E-Mail. Gerne können Sie die Einladung an Interessierte weiterleiten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich an die Mitarbeiter der WLSB-Service GmbH telefonisch unter 0711/28077-181 oder per E-Mail an service@wlsb.de.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Schwaben International e.V.

Internationaler Schüleraustausch • Gastfamilien gesucht!

Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland! Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen. Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Brasilien

Pastor-Dohms-Schule, Porto Alegre
 Familienaufenthalt: 23.6. bis 26.7.2014
 25 Schüler(innen), 13-14 Jahre

Sprachaufenthalt

Familienaufenthalt: 27.06. bis 24.07.2014
 Je 10 Schülerinnen aus Kroatien, Rumänien, Serbien und Ungarn
 Die Gastfamilie erhält 10,- €/Tag für Unterkunft und Verpflegung.

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e.V., Umlandstr. 19, 70182 Stuttgart
 Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-32,
schueler@schwaben-international.de
www.schwaben-international.de
www.facebook.com/SchwabenInternational

Elf Regionen bei Wettbewerb RegioWIN prämiert

Elf Regionen haben im Landeswettbewerb RegioWIN "Regionale Wettbewerbsfähigkeit durch Innovation und Nachhaltigkeit" mit ihren Beiträgen eine unabhängige Jury überzeugen können und ziehen in die zweite Runde ein. In dieser winken ihnen insgesamt rund 65 Millionen Euro aus EFRE-Mitteln.

Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid, der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Alexander Bonde, und der Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Jürgen Walter, übergaben den prämierten Regionen in Stuttgart ihre Urkunden. Die drei Ressorts führen den Wettbewerb gemeinsam durch.

Die eingereichten Strategiekonzepte zur zukunftsfähigen Regionalentwicklung sind so unterschiedlich wie die Regionen: Die Themen reichen von intelligenter Mobilität oder nachhaltigen Innovationen über neue Formen der logistischen Verteilung und Produktion bis hin zu umfassenden Konzepten zur Gestaltung der Energiewende auf der regionalen Ebene.



In der jetzt abgeschlossenen Phase stand die Strategie für die Regionen im Vordergrund, die im Konsens der Akteure zusammengestellt wurde. Erstmals wurden mit RegioWIN flächendeckend strategische Konzepte für die regionale Entwicklung in Baden-Württemberg erarbeitet.

Minister Nils Schmid: „Ich freue mich über die innovativen Konzepte aus den Regionen. Die hohe Qualität der Projektvorschläge signalisiert das große Innovations- und Entwicklungspotenzial in den Regionen des Landes. Der Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg kann immer nur die Stärke repräsentieren, die von den einzelnen Regionen und Wirtschaftsräumen ausgeht. Wenn ich mir die für RegioWIN eingereichten Konzepte ansehe, bin ich mir sicher: Das Land ist bestens aufgestellt, um die Chancen aus dem internationalen Innovationswettbewerb und der Energiewende zu nutzen.“

Der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Alexander Bonde, zeigte sich mit dem Wettbewerb sehr zufrieden: „Baden-Württemberg hat starke Metropolen und starke ländliche Räume – und braucht auch in Zukunft beides, um im harten internationalen Wettbewerb weiter eine Spitzenposition einzunehmen. Der Wettbewerb RegioWIN hat erneut gezeigt, wie gut gerade unsere ländlichen Räume wirtschaftlich aufgestellt sind. Viele Unternehmen, die das Wissen und Know-how unserer Regionen nutzen, haben hier ihren Sitz – und bewegen sich erfolgreich am Markt. Mit RegioWIN geben wir den Regionen einen zusätzlichen Investitionsschub für mehr Innovation und Nachhaltigkeit.“

Staatssekretär Jürgen Walter: „Als Zukunftslabore der Gesellschaft arbeiten unsere Hochschulen und Forschungseinrichtungen an den großen Fragen unserer Zeit. Damit sind sie wichtige Partner bei der nun anstehenden Umsetzung der regionalen Entwicklungskonzepte. RegioWIN bündelt die Expertise aller Beteiligten und trägt damit zur Stärkung unserer Wissensgesellschaft bei.“

RegioWIN

Die Jury wird nach dem Abgabetermin Ende September 2014 die regionalen Entwicklungskonzepte und die darin vorgeschlagenen Leuchtturmprojekte nach einem transparenten Kriterienkatalog bewerten und auswählen. Die ausgewählten und prämierten Leuchtturmprojekte haben die Möglichkeit, einen Antrag auf Förderung aus diesem EFRE-Fördertopf zu stellen.

Das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft hatte RegioWIN im Februar in Kooperation mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst und dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz aufgelegt. Regionen, Landkreise, Städte und Gemeinden wurden aufgefordert, sich mit relevanten Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Verwaltung mit den Stärken und Schwächen ihrer Region auseinanderzusetzen. Dabei sollten im Hinblick auf Innovation, nachhaltiges Wachstum

und Beschäftigung Zukunftschancen identifiziert und eine gemeinsame Zukunftsstrategie erarbeitet werden.

Für den Wettbewerb haben 527 kommunale Akteure zusammen mit 987 Unternehmen, Hochschulen und Verbänden in 14 Regionen rund 190 Projekte zur weiteren Entwicklung ihrer Region mit einem geschätzten Investitions- und Ausgabevolumen von 660 Millionen Euro entwickelt.

Eine unabhängige Jury hat Mitte Dezember aus den fünf Landkreisen oder Kreisverbänden und neun Regionen elf für die zweite Wettbewerbsphase ausgewählt. In der zweiten Phase sind die teilnehmenden Regionen und Kreise aufgefordert, ein Regionales Entwicklungskonzept einzureichen. Darin müssen die Maßnahmen konkretisiert, priorisiert und für Leuchtturmprojekte Detailplanungen vorgelegt werden. Der Wettbewerb endet mit der Prämierung der Regionalen Entwicklungskonzepte und der Leuchtturmprojekte durch eine Jury Ende 2014.

Für die bei RegioWIN prämierten Leuchtturmprojekte winken rund 65 Millionen Euro an EFRE-Mitteln. Die Leuchtturmprojekte müssen die Innovationsfähigkeit der Regionen zeigen oder bei der Umsetzung der Energiewende helfen. Die Förderung aus EFRE-Mitteln beträgt mindestens 100.000 Euro und maximal fünf Millionen Euro pro Projekt. Die Förderperiode läuft von 2014 bis 2020.

- Südlicher Oberrhein: Sustainable Energy Valley - Energiewende-Region Südlicher Oberrhein
- Technologieregion Karlsruhe: Smart Movement - Bewegung in und für die Region
- Stuttgart: SUEVIA - Innovative und nachhaltige Stadt-Umland-Kooperation für Umwelt, Energie, Verkehr, Industrie und Arbeitsmarkt
- Metropolregion Rhein-Neckar: Smart Innovation, Smart Distribution, Smart Energy
- Ostalbkreis: Nachhaltige Innovationen im Ostalbkreis
- Baden-Württembergische Mitglieder des Schwabenbunds: Wissenstransfer(netzwerk)² im Schwabenbund
- Bodenseekreis: Visionen leben und realisieren - in Innovationen, Qualität und Nachhaltigkeit
- Schwarzwald-Baar-Heuberg: Eine Industrieregion im ländlichen Raum 2020 - Innovationskern für Mikro- und Medizintechnik
- Konstanz-Sigmaringen: Effizienzregion 5.0
- Nordschwarzwald: Nordschwarzwald 2030 - eine dynamische, attraktive und vom spezialisierten Mittelstand geprägte Wissensregion
- Neckar-Alb: Forschung, Technik, Umwelt, Natur Neckar-Alb (FORTUNA)